

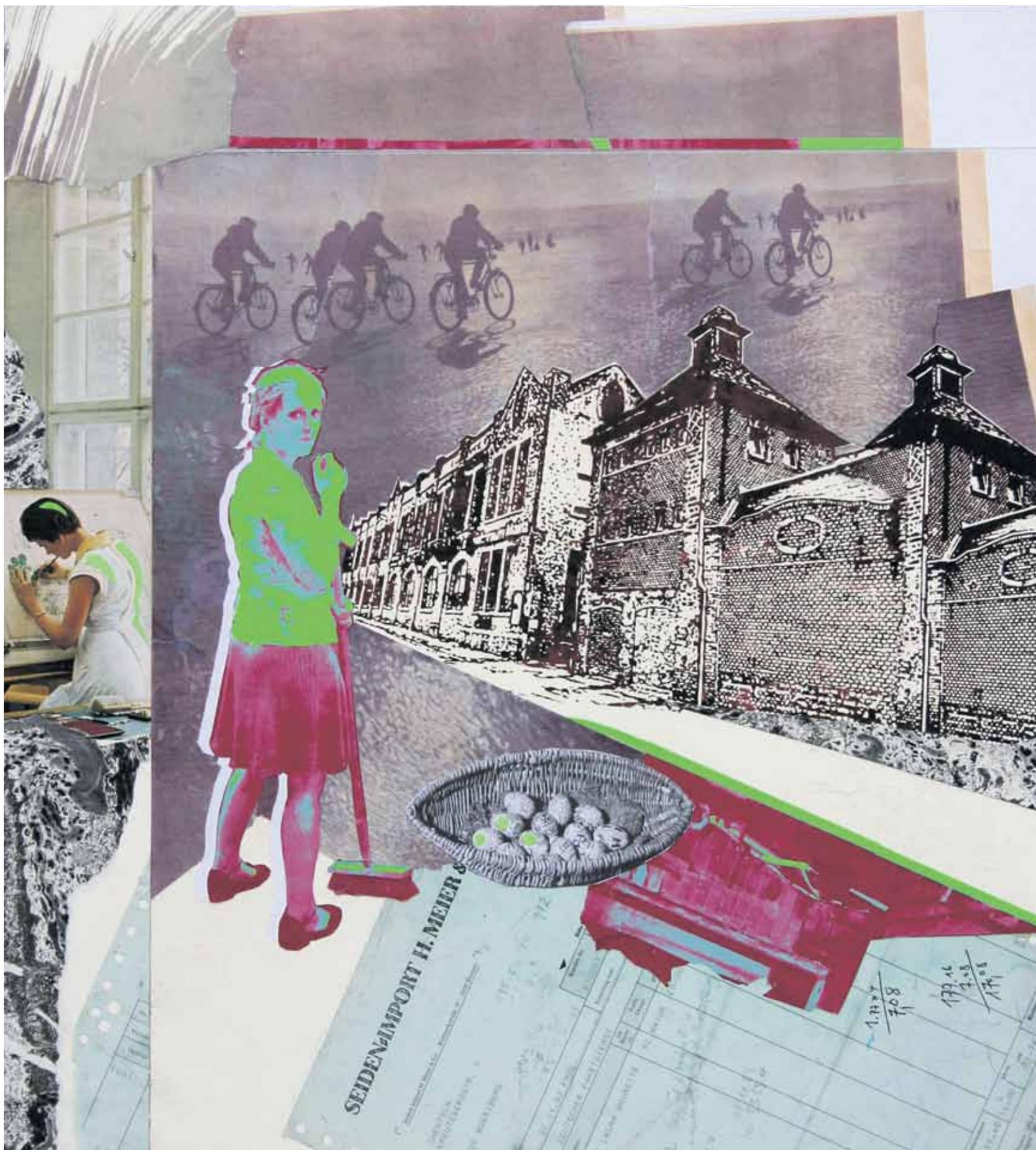
Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor



September 2014 Nr.44

WAGGONFABRIK - WUNDER HINTER BACKSTEINMAUERN BLACK HAWKS ALLES NEU AM
STAATSTHEATER MAINZ 05 – SAISONSTART SKATERPITT DIE BESTEN WANDERSTRECKEN



Jetzt geht's los

THEATERFEST
6. September im und um das Staatstheater

OPERNGALA
13. September, Großes Haus

LA TRAVIATA
(Wiederaufnahme)
14. September, Großes Haus

Die ersten Premieren

MAINZ EVAKUIEREN
12. September bis 5. Oktober, Rhein-Main-Region

IN ARBEIT: NEUSTADT
25. September, Mainzer Neustadt

THE FAIRY QUEEN
2. Oktober, Großes Haus

SCHINDERHANNES
3. Oktober, Kleines Haus

WATER BY THE SPOONFUL
4. Oktober, U17

Kartentelefon 06131 2851-222



www.staatstheater-mainz.com

Editorial

Liebe Leser,
da sind wir wieder zurück aus unserer kleinen, aber feinen Sommerpause mit jeder Menge frischer Ideen und Visionen. So manches ist passiert. Ich konnte zum Beispiel dieses Mal eine Kommune in Schottland besuchen. Über 200 Menschen leben dort friedlich miteinander auf der Basis von Meditation und nachhaltiger (Land-)Wirtschaft. Ende der Sechziger Jahre wurde das Teil gegründet – zu Hippie-Zeiten – und ist heute fast schon ein wenig überaltert. Teils fühlte ich mich dort sogar wie in Mainz. Denn auch hier kennt meistens jeder jeden und man läuft sich ständig über den Weg. Ein schönes Beispiel war da das Neustadt-Fest am Gartenfeldplatz im August sowie andere Stadtteilfeste. Selbst die Bild-Zeitung berichtete begeistert über die „Hipsterisierung“ der Neustadt. Zum Leidwesen der Anwohner, wenn mittlerweile Touristenhorden zum Eisschlecken und sonstigen Schlabbereien einfallen. Hipsterisierung und Gentrifizierung

– zwei Schlagworte, die immer öfter in aller Munde sind. (Lebens-)Künstler, Hipster und Kreative beleben alte, unansehnliche Innenstädte und machen diese mit wenig Geld wieder attraktiv. Ob in New York, Berlin oder Mainz: die Armen werden anschließend rausgeschmissen und die Reichen ziehen ein. In Berlin-Prenzlauer Berg waren das mutmaßlich die Schwaben. Als nächstes ist dort Neukölln dran. Die Eigentümer müssen nicht einmal mehr Geld in die Aufwertung ihrer Immobilie stecken, sie holen sich einfach Künstler & Co. für umme an die Front. Raum für wenig Geld und (freie) Kultur wird so immer mehr zur Mangelware. So genannte „Brachen“, in denen Kultur oft erst entstehen kann, schrumpfen auf wenige Orte zusammen. So weicht bei uns der Kunstverein PENG auf den Hartenberg aus und günstiger Wohnraum entsteht, wenn überhaupt, auf der „grünen Wiese“ in Hechtsheim / Weisenau auf dem ehem. IBM Gelände. Ein paar wenige

Proteste der Linken – Stichwort Nachtzandemo – verhalten zumeist im Leeren.
In unserer aktuellen Titelgeschichte beschäftigen wir uns mit einer alten Mainzer „Brache“, dem Gelände der ehemaligen Waggonfabrik in der Nähe von Mombach. Es ist zwar keine richtige Brache (mehr), aber gibt noch ein wenig Industriecharme her mit vielen Unternehmen und Initiativen, die sich dort angesiedelt haben. Eine bunte Mischung, die nicht jedem so bekannt sein dürfte. Dort befinden sich übrigens auch die Ateliers einiger Mainzer Künstler, die – man glaubt es kaum – von der Stadt gefördert werden, was die Miete angeht. Gelder für die freie Kunst- & Kulturszene sind ja in Mainz und anderswo kaum noch zu finden. Geld scheint generell Mangelware zu werden / auszusterben. Vielleicht ein Grund zur Freude ...
Aber auch viele weitere lustige Lach- und Sachgeschichten finden Sie wieder in dieser Ausgabe, u. a.

was die amerikanischen Black Hawk Hubschrauber über Mainz machen. Wir warten derweil gespannt darauf, was sich nun so alles nach den Sommerferien und Parlamentswahlen in Mainz tun wird. Da wird jetzt einiges auf uns zukommen: KUZ, ECE, Mainzelbahn. Bleiben Sie informiert. Es könnte sich lohnen.

David Gutsche
sensor-Kommunarde

Impressum

Verlag GLM
Gesellschaft für lokale Medien mbH
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Bernd Koslowski, Veronika Madkour,
Dr. Hans-Paul Kaus
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz
(zugleich Anschrift der V.i.S.d.P.)
Eine Tochtergesellschaft der
Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

Redaktions- & Anzeigenleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
Tel: 06131/484 171
Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliuzzi

Titelbild Nikola Jaensch

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Andreas Coerper, Daniel Rettig, Dorothea Rector,
Dorothea Volz, Dr. Treznok, Ejo Eckerle, Elisa
Biscotti, Felix Monsees, Frauke Bönsch, Gabriel
Werchez Peral, Ines Schneider, Jana Kay, Julius
Braun, Katharina Dubno, Kerstin Seitz, Lichi,
Mara Braun, Naomi Erlenwein, Nina Wansart,
Sascha Kopp, Thomas Schneider, Tiffany Bals,
Ulla Grall, Repro / ISDN Team uvm.

Termine
termine@sensor-magazin.de
tippsondtermine@vrn.de

Verteilung
Arenz GmbH & Co. KG
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und
Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |
Gesamtauflage 40.000 Exemplare
(20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

Wirtschaftlich beteiligt i.S. §9 Abs. 4 LMG Rh.-Pf.:
Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz
pH: Verlagsgruppe Rhein Main Verwal-
tungsgesellschaft mbH
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Spre-
cher), Dr. Jörn W. Röper, Mainz

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim



(((6



(((12



(((34

Inhalt

- 6))) **Waggonfabrik** – Wunder hinter Backsteinmauern
- 11))) **Black Hawk Down** Hubschrauber über Mainz
- 12))) **So wohnt Mainz** Meer Urlaub im Leben
- 14))) **News vom Theater** Rappeln im Karton
- 15))) **Fußball / Mainz 05** „Wir steh'n immer hinter dir“

- 16))) **SkaterPitt** – Der musikalische Rollstuhlfahrer
- 18))) **Wanderstrecken** rund um Mainz
- 20))) **Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats**
- 32))) **Das tolle 2x5 Interview** mit der neuen Unimedizin ChefIn
- 34))) **Der große Test** Schöne Mainzer Hinterhöfe

- 36))) **Horoskop und der Bruno des Monats**
- 37))) **Gastro Tipp** – Zum Löwen
- 38))) **Kleinanzeigen, Leserbrief und das Orts-Rätsel**



ANGEMESSENE
AUFWANDS-
ENTSCHÄDIGUNG
WIRD GEZAHLT

Studien- teilnehmer gesucht

Unser Institut forscht für eine Verbesserung der Lebensqualität von Diabetikern.

Voraussetzungen: Du bist Diabetiker Typ 1, Typ 2 oder Nicht-Diabetiker und mindestens 18 Jahre alt? Perfekt!

Wir garantieren ärztliche und persönliche Betreuung während der gesamten Studie.

INTERESSE?

TEL. MAINZ: 06131-21 62-630
(Mo. bis Fr. von 8.00–16.00 Uhr)
E-Mail:
info-mainz@profil-forschung.de



PROFIL Mainz
GmbH & Co. KG
55116 Mainz



www.profil-forschung.de

Quatsch & Tratsch



Schicken Sie Ihre Neuigkeiten
an hallo@sensor-magazin.de



Rettet die Kastanien

74 über hundert Jahre alte Kastanien auf der Maaraue sind in Gefahr. Die Große Koalition aus SPD und CDU in Wiesbaden plant, die Bäume noch im Herbst zu fällen. Der Grund: Einzelne Kastanien seien nicht mehr verkehrssicher. Seit Ende März riegt ein Bauzaun das Gebiet ab. Doch es regt sich Widerstand. An einer Protestaktion Ende Juli beteiligten sich 150 Menschen. Die Stadt zeigt sich von den Baumfäll-Gegnern bisher wenig beeindruckt.



Kippt das KUZ?

Die Zukunft des KUZ ist weiterhin ungewiss. Einer der drei Geschäftsführer (Rüdiger Stephan) gibt seinen Posten zum Jahresende auf. Desweiteren munkelt man über einen Abriss der großen Halle. Dann würde nur noch der hochgeschossige Vorderbau bleiben. Hier sollen evtl. Konzerte, Kunst usw. stattfinden. Sternekoch Frank Buchholz wurde dort auch schon mit Stadtwerke-Boss Höhne gesichtet. Eine Gastronomie könnte also dort ebenfalls passieren. Wir bleiben dran.

Weihnachtsmarkt Wirrwarr

Nachdem die Weihnachtsmarkt-Stände von der Stadt neu ausgeschrieben wurden (im Sinne der Gleichbehandlung), haben viele alte Betreiber ihre Lizenz verloren. Die klagten nun und bekamen Recht, denn das Verfahren lief nicht transparent genug ab. Nun muss die Stadt zügig erneut ausschreiben. Ein Treffen mit den Marktbesckern verlief im Konsens. Ziel ist die Eröffnung des Weihnachtsmarktes am 27. November.

Neue Eröffnungen

Im letzten Monat kamen wieder zwei interessante Eröffnungen daher: In der Zanggasse 21 haben linke Gruppen und Aktivisten das Infocafé „Cronopios“ eröffnet, als Raum für „linke Kultur und Politik“. Weitau unpolitisch geht es bei „Fenns“ in der Gaustraße 67 zu. Der Laden bietet selbstgemachte Strickwaren und Accessoires: Von Loops bis zu Handytaschen, Schlüsselanhängern und Monstern.



PolarObst – Wassereis aus Mainz

PolarObst heißt das handgemachte Wassereis aus frischen Früchten und biologischen Säften. „Natürlich, einfach, geil, nachhaltig“, so beschreiben die Gründer von PolarObst - Oliver Dehmel, Paul Bonna und Jörg Walter ihr neuartiges Eis. Es gibt drei verschiedene Sorten: Apfel-Minze, Kiwi-Orange und Erdbeer-Apfel. Kaufen könnt ihr das Eis in der Kaffeekommune in Mainz und im Curry-Kartell in Wiesbaden für jeweils 1,90 Euro.

Tempo 30 auf der Rheinstraße

Seit Juli gilt es also: Von 22 bis 6 Uhr dürfen Autos auf der Rheinstraße zwischen Rathaus und Dagobertstraße nur noch 30 fahren. Zumindest für ein Jahr. So lange will die Stadt testen, ob das eine spürbare Entlastung der Anwohner vom nächtlichen Straßenlärm bringt. „Wir haben dort zurzeit nachts eine Dauerschallbelastung von knapp 70 Dezibel. Das ist Wahnsinn“, sagt Verkehrsdezernentin Katrin Eder (Grüne). Um diesen „Wahnsinn“ einzudämmen, heißt es ab jetzt also „runter vom Gas“.



Neue Heimat für Metzger Peter

Endlich wieder Hack beim Peter! Die Kult-Metzgerei von Peter Leussler hat ein neues Zuhause. Nachdem er sein Geschäft an der Kurfürstenstraße wegen einer Kündigung verlassen musste, kann er jetzt aufatmen. Das neue Ladenlokal am Sömmeringplatz ist nur wenige hundert Meter vom alten Standort entfernt. Am 4. Oktober ist Eröffnung.

Mainzelbahn – Heiße Phase

Der Weg der Mainzelbahn zeichnet sich immer deutlicher ab. Vom Abzweig Ecke Binger Straße / Saarstraße vorbei an der Uni bis zum Lerchenberg säumen Baustellen die geplante Strecke. „Wir werden hier immer wieder wechselnde Verkehrsführungen und Behinderungen haben“, sagen die Stadtwerke, „aber als gute Mainzer achten wir natürlich darauf, dass zu den Spielen von Mainz 05 alles glatt läuft.“ Das kniffligste Vorhaben ist der Komplettumbau der Uni-Haltestellen und der Rampen zur und von der Albert-Schweitzer-Straße. Beginn ist im September für acht bis neun Monate.



Uwe Giemulla

Einsatzleiter Sicherheit beim „Summer in the City“-Festival (41 Jahre)

Der „Summer in the City“ ist vorbei. Wie wars?

Schöne Veranstaltungen von 2.000 Besuchern am Marktplatz bis 10.000 Besuchern auf der Nordmole. Sehr schöne Veranstaltungsorte mit jeweils eigenem Charme. Mit dem Wetter hatten wir hier Glück gehabt. Die Mitarbeiter kommen gerne zum Einsatz.

Erstaunlich, sie alle tragen Krawatte.

Nicht wenn wir bei einem Fußballspiel eingesetzt sind, sonst aber immer. Wir sind keine Diskotheken-Rauschschmeißer und schaffen so den nötigen Respekt.

Als Einsatzleiter kommt man auch in den Backstage-Bereich?

Nicht nur als Einsatzleiter, sondern auch die dort eingesetzten Mitarbeiter. Ich konnte mich kurz mit Wolfgang Niedecken unterhalten. Für einen BAP-Fan eine tolle Sache.

Interview & Foto: Andreas Coerper

facebook.com/sensor.mag

twitter @ sensormagazin



Dr. Treznok

VERABSCHIEDET SICH
VOM HUMANISMUS

In England hat sich kürzlich ein Forscher absichtlich selbst mit einem Virus infiziert, und zwar mit einem Computervirus. Das klingt skurril, ist aber wahr. In England ist es schon üblicher als in Deutschland, sich chippen zu lassen. Vor allem kleinen Kindern werden Chips implantiert, damit man sie vom Rechner aus über GPS orten kann. Nun hat ein Forscher sich gefragt, was wohl passiert, wenn der Chip infiziert wird, und es gleich an sich selbst getestet.

Schon bald könnte es auch in Deutschland üblich werden, sich Chips implantieren zu lassen. Einige Funktionen könnten sehr praktisch sein, z. B. ein elektronischer Wohnungsschlüssel im Zeigefinger. Ein Touchscreen in der Handinnenfläche wäre nicht schlecht. Man könnte sich auch ein Smartphone in den Unterarm einbauen lassen. Auch elektronische Hilfsmittel für die Geschlechtsorgane wären denkbar. Der Leistungssport könnte sich weiterentwickeln. Die Jagd nach neuen Rekorden könnte Sportler ermutigen, ihre Unterschenkel durch spezielle Sprung-Prothesen ersetzen zu lassen. Schwimmer bekommen Schwimmflossen statt Füße und Fußballer Fußgelenke, die um 360 Grad drehbar sind.

Der Transhumanismus ist nicht aufzuhalten. Der Humanismus ist längst Geschichte. Die Maschinen-Menschen sind schon lange auf dem Vormarsch und in ein oder zwei Generationen werden transhumane Menschen auf der Erde leben. Aber man muss nicht gleich an den ferngesteuerten Sklaven denken, der in irgendeiner Matrix vom bösen System ausgebeutet wird. Jeder, der eine Brille oder ein Hörgerät trägt, ist bereits optimiert. Was spricht also dagegen, dass Sportler spezielle Prothesen benutzen oder Kindern Chips eingepflanzt werden, damit man besser auf sie aufpassen kann?

boter-Menschen über ein diktatorisches System wachen, eine schöne neue Welt der Herrenrasse nebst Unterklassen, eine menschenverachtende Gesellschaft aus computergesteuerten Cyborgs, die willig jeden Befehl ausführen. Und die Debatte um den unterschlenkel-amputierten Dreispringer scheint diesen Befürchtungen recht zu geben: Ein Behinderter hat es gewagt, den Paralympics den Rücken zu kehren, um in der Welt des nichtbehinderten Leistungssports für Furore zu sorgen. So hatte man sich Inklusion nicht vorgestellt.

Was aus dem britischen Forscher und seinem verseuchten Chip geworden ist, weiß ich leider nicht. Vielleicht macht seine Google-Brille nun dauernd falsche Angaben. Vielleicht erklärt ihn die digitale Welt für verstorben oder nie geboren. Da wir uns bisher immer vom Humanismus haben blenden lassen, sind wir nicht auf den Transhumanismus vorbereitet. Die Verschwörungstheoretiker haben zwar einen Evolutionssprung der Menschheit schon lange vorausgesagt, aber glauben immer noch, dass ein optimierter Genpool durch Zuchtauswahl und zusammengepanschte Chromosomen die Zukunft ist. Das war und ist der Irrtum des Humanismus.

Erstmal bleibt abzuwarten, ob unser unterschlenkel-amputierter Dreispringer nun zu den Europameisterschaften darf, oder ob neue Weltrekorde nur noch bei den Paralympics erreicht werden, weil man dem Transhumanismus nicht zutraut, positive Wirkungen zu haben. Bis dahin sage ich schonmal: adieu, Humanismus! Ich setze mir lieber eine Lesebrille auf, denn ohne dieses Augen-Doping kann ich die kleine Schrift im sensor nicht mehr lesen. Und das Smartphone lasse ich mir dann doch lieber in die Handinnenfläche einbauen, das ist zum Telefonieren praktischer.

www.texthoelle.de

Sofort werden Bilder wach aus Science-Fiction-Filmen, in denen Ro-



Wunder hinter Backsteinmauern

DIE ALTE WAGGONFABRIK KURZ VOR MOMBACH
KENNEN VIELE NUR ALS FABRIKGELÄNDE. MITTLER-
WEILE HABEN SICH HIER VIELE INTERESSANTE
UNTERNEHMEN UND MENSCHEN NIEDERGELASSEN

Text Tiffany Bals Fotos Katharina Dubno

Spritzig: Das Dance & Arts Tanzstudio bildet auch in Musicals aus



Die Nachmittagssonne brennt durch das leicht geöffnete Fenster. Draußen rauscht der Feierabendverkehr. Barfuß dehnen sich drei erschöpfte Tänzerinnen auf dem dunklen Laminat. „Eine Location wie die hier ist einmalig“, sagt eine und die anderen nicken. „Wo hat man sonst so viel Platz, um sich auszutoben. Wo kann man ungestört Krach machen?“ Nur eines fehlt: „Etwas mehr Aufmerksamkeit für die Waggonfabrik.“

Ein Stückchen Broadway-Flair in Mainz: Das verspricht der Große Tanzsaal „New York“ mit seinen komplett verspiegelten alten Wänden plus Konzertflügel. Mitten auf einem alten Industriegelände. Bereits mit drei Jahren schlüpfen die Jüngsten im Dance&Arts Studio in der Waggonfabrik in die Tanzschuhe. Mit wahrer Leidenschaft und Talent legen sie diese nie wieder ab: Die älteste Schülerin ist 75 Jahre alt. Seit 2008 trainiert hier auch die „Musical Arts Academy of the performing Arts“ – die erste und bisher einzige Berufsfachschule für Musical in Rheinland-Pfalz. Die Tanzschule ist nur eine von vielen Attraktionen des neu belebten Industriegeländes Waggonfabrik. Bekannt ist das Areal hauptsächlich durch die Phönixhalle, wo immer wieder kleine und größere Stars auftreten, im September zum Beispiel Roger Cicero. Bei unserem Rundgang stoßen wir zudem auf Bildhauer, Maler und Medienkünstler, klettern an meterhohen Wänden, relaxen in einem außergewöhnlichen Möbelgeschäft und lernen auf der Messe / Session einer Freikirche wie „cool“ und „funky“ beten sein soll...

Brandbomben und Omnibusse

Die Geschichte der „Alten Waggonfabrik“ ist – wie der Name schon verrät – lang und voller Höhen und Tiefen. 1845 gegründet von Kommerzienrat Otto Gastell in Mombach – und das noch vor dem ersten Eisenbahnanschluss in Mainz. Das Unternehmen ist ein Erfolg. 1892 beschäftigt das Werk bereits 600 Mitarbeiter. Zur Jahrhundertwende sind es schon doppelt so viele. Hergestellt werden Eisenbahn- und Straßenbahnwaggons, Karosserien für Omnibusse und vereinzelt auch Personenkraftwagen. Später kommt die Produktion von LKW-Anhängern und -Aufbauten hinzu. 1944 zerstören Spreng- und Brandbomben die 22 Werkshallen der Fabrik vollständig. Nach dem Zweiten Weltkrieg ist die Phönixhalle die erste, die wieder aufgebaut wird. Jetzt fertigen die Arbeiter hier neben Omnibussen und Sonderfahrzeugen auch militärische und zivile Gefährte, wie zum Beispiel Brandschutz- und Amphibienfahrzeuge, Flugzeugschlepper und Radar-Antennenträger. 1978



werden die gesamten Werksanlagen, die mittlerweile der IVECO (Industrial Vehicles Corporation) angehören, einem umfassendem Modifizierungsprogramm unterzogen. Mit einem Investitionsvolumen von 60 Mio. DM gestaltet die IVECO sie zu einer modernen Omnibusfabrik um – mit knapp 2.000 Beschäftigten. 1983 erwirbt der Bund die Werksanlagen und stellt sie den US-Streitkräften zur Verfügung. Die nutzen sie zur Instandsetzung und Modernisierung von Heeresgerät. Im Jahr 2000 schließlich übernimmt die Trierer Wohnbaugesellschaft TRIWO das komplette Gelände und die Stadt Mainz wird zum Mieter des Areals. Noch heute erinnert der Haltepunkt Waggonfabrik an der Bahnstrecke Alzey – Mainz an die vergangenen Kapitel rheinhessischer Industriegeschichte. Hinter den Backsteinmauern aber herrscht inzwischen ein neuer Geist. Voll Tatendrang und Kreativität.



Installationen, Skulpturen, Fotografie – alle Kunstformen unter einem Dach

Kunst & Kaffee

Die eigenen Ideen in Stein gemeißelt ist keine Redewendung, sondern die Realität von Bildhauerin Sabine Hart. Sie arbeitet seit über 20 Jahren auf dem Gelände. Wie auch den Tänzern kommt Sabine die Abgeschlossenheit zugute: bis spät in die Nacht und am Wochenende Steine klopfen, das geht eben nicht überall. Neben Auftragsarbeiten - oftmals Grabmäler - zählen zu ihrem Repertoire auch Kunstprojekte wie ein überdimensionaler Till Eulenspiegel oder eine riesige Blütenknospe, die als Kulisse für ein Theaterstück diente. Bei der Gestaltung von Grabsteinen den Kundenwünschen entsprechen und dabei den eigenen Vorstellungen und Ansprüchen keinen Abbruch tun, das ist nicht immer einfach. „Man möchte ja dem Leben, das diese Person geführt hat, irgendwie gerecht werden.“ Wenn dann noch Gemeindeglieder ins Spiel kommen, die keine nicht-christlichen Darstellungen auf dem Friedhof haben wollen, gerät man schon einmal an seine Grenzen. Sie sieht sich in ihrer Arbeit weder als Künstlerin, noch als Dienstleisterin. „Bildhauer sind eben Bildhauer.“ Und dabei auch noch echte Persönlichkeiten.

Im Atelierhaus mit der Gebäudennummer 6333 sind mal mehr, mal weniger der 14 ansässigen Künstler. Vor 15 Jahren auf Initiative der Stadt Mainz hin gegründet, blieben die ersten Künstler für zehn Jahre dort. Die Stadt Mainz vermietet ihnen die Flächen günstig, zum Zwecke der Förderung von Kunst & Kultur. Die Auswahl der jeweiligen „Stipendiaten-Empfänger“ ist an einige Kriterien gebunden, die von einem Gremium aus Kulturdezernat und anderen Vertretern geprüft werden. Den Lebensmittelpunkt in Mainz haben, regional orientiert zu arbeiten und „professionelle künstlerische Arbeit zu leisten“ sind nur einige der Punkte. Vor fünf Jahren wurden die Ateliers an neue Künstler vergeben, insgesamt ist die Atelierzeit auf maximal zehn Jahre begrenzt.

Gemeinsam mit Farbe, Pinsel und Kamera

Hohe Decken, Staffeleien und viel Licht. Wir befinden uns im Atelier von Susanna Storch. Farbdosen und Kaffeetassen sind kreativ und chaotisch verteilt. Die Gemälde an den Wänden ziehen magisch in ihre hyperrealistische Welt – mal fröhlich, mal traurig, mal verträumt und melancholisch. Susanna arbeitet hier seit fünf Jahren. Nach dem Studium der Kunstpädagogik war sie zunächst als Bildhauerin tätig, begann 1998 mit der Malerei. Wenig später bezog sie ihr erstes Atelier in der alten Patrone auf dem Hartenberg. Figürlicher Realismus in Form von Portraits ist die grobe Zusammenfassung des Machwerks von Susanna. Sie fertigt viele Auftragsarbeiten, aber auch freie Bilder an, die dann aus ihrer Inspiration entstehen – so wie jüngst eine Serie über Hausfronten, auf denen man Leute beim Telefonieren oder Wäscheaufhängen zuschauen kann. Szenen, die vor allem Neustadt-Bewohner gut kennen dürften. „Das Tageslicht spielt bei meiner Malerei eine große



Susanna Storch malt realistische Bilder in ihrem Atelier

Rolle“, erzählt sie, doch davon gibt es hier genug. Doch den Reiz der Waggonfabrik macht für sie etwas anderes aus: die besondere Atmosphäre eines sich gegenseitig inspirierenden Umfelds von Künstlern, die sich auch mal auf dem Balkon gemeinsam einen Kaffee schmecken lassen. Ein „Freiraum von der Stadt“, wie Susanna es nennt, den es zu nutzen gilt. Wer ihre und die Kunst der anderen Atelier-Mitglieder live sehen möchte, kommt am besten zu den offenen Ateliers am 13. und 14. September.

Nebenan arbeitet Stefan Budian. Er legt sich in seiner Kunstform nicht fest. Ein Tausendsassa, der auch als Sprecher für die Künstler im Atelierhaus auftritt. Insgesamt sei man untereinander gut vernetzt. Ein Zwang zu Gemeinschaft bestehe jedoch nicht. Durch gemeinsame Ausstellungen, wie dem „Spring Opening“ im Frühjahr und den offenen Ateliers, rückt der Ort und die Menschen, die dort Einzigartiges schaffen, immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Zu den eher „alteingesessenen“ Künstlern hat sich seit diesem Jahr eine Reihe neuer junger Kreativschaffender gesellt. Es findet quasi ein Generationswechsel statt. Einer von ihnen ist Markus Walenzky. Dort wo früher sein Großvater an Panzern gewerkelt hat, fabriziert er heute Medieninstallationen. Analoge Printprodukte, aber auch digitales Videomaterial gehören zu seinem Metier. Der Künstler hat neben einem Mediendesignabschluss der Fachhochschule auch ein Diplom der Kunsthochschule. Ein begabter Künstler, den es dennoch nicht nach Berlin oder in andere große Städte zieht, so wie die meisten seiner Kommilitonen: „Ich will in Mainz etwas möglich machen.“ Gerade zur heutigen Zeit scheint dies interessanter denn je. Voller Tatendrang und Motivation will Markus nicht nur die großartigen Räumlichkeiten, die ihm zur Verfügung gestellt sind, angemessen nutzen. Er will sich auch dafür einsetzen, den Ort und das, was dort passiert, mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. „Es fehlt ein Durchgangsverkehr und die Türen sind nicht so offen, wie es wünschenswert wäre.“



Marcel arbeitet als Verkäufer im „Wohnraum“

Wohn(t)raum & Klettermaxe

Der zur Straße geneigte Teil der Waggonfabrik wird heute von modernen Markenmöbeln eingenommen. Von solchen, auf denen man sehr bequem sitzt. „Wohnraum“ heißt der coole Laden und Peter Eichelkraut der Geschäftsführer. „Die Filiale in Mainz bietet eine einzigartige Atmosphäre, wo sonst hat man solche Fenster?“ Den Kunden etwas Einzigartiges bieten, das ist das Ziel. Vor zwei Jahren hat Eichelkraut die Räumlichkeiten von Vorgänger MAM Limited nach deren Konkurs übernommen. Auf einer Fläche von 1.500 qm finden sich Einzelstücke namhafter Hersteller mit einem Loft-Feeling, wie man es von außen nicht vermuten würde.

Direkt hinter dem „Wohnraum“ befindet sich die Kletter- / Boulder-Halle „Blockwerk“. Wir schreiten mutig hinein und werden nicht enttäuscht. Die „Routen“ der Halle decken alle Schwierigkeitsgrade ab und bieten dem Anfänger bis Profi alle Herausforderungen. „Das besondere an unserer Halle ist die familiäre Atmosphäre“, meint Lena, die hier als studentische Aushilfe arbeitet. Es läuft Musik und an der Theke am Eingang bekommt man nicht nur einen sensationellen Latte-Macchiato. Für maximal 9,50 Euro Eintritt lohnt sich die Kletter-Action in entspannter Atmosphäre und mit netten Leuten.

Psalmen & Paletten

Sonntagspätnachmittag 18 Uhr: eine abgedunkelte alte Fabrikhalle. Die Scheinwerfer sind auf die Bühne gerichtet, der Raum gut gefüllt. Junge Musiker stehen im Rampenlicht und singen christliche Lieder in modernem Gewand, „Jesus du bist für uns da ...“. Nachdem die ohrwurmartigen Verse verklungen sind, betritt eine junge Frau in einem geblühten Sommerkleid die Bühne, streckt mit geschlossenen Augen die Hände nach oben und bittet alle Anwesenden, mit ihr zu beten. Mutet erst einmal etwas gewöhnungsbedürftig an, ist aber im Endeffekt wie „normale“ Kirche, nur etwas pepziger. „Die Basis – Kirche für diese Generation“, nennt sich das Ganze und ihr Wunsch ist es, „Menschen aus dem 21. Jahrhundert zu ermöglichen, Gottes Liebe und Kraft zu erleben.“ Wem es hilft, warum nicht ... Gottesdienste / so genannte Sessions sind jeden Sonntag um 10, 11:45 und 18 Uhr. Im Eingangsbereich wird man schön hereingewunken und erhält eine Willkommensstüte mit Infos, Schokolade, Lolli und Wasser. Dass es in Mainz viele und auch sehr unterschiedliche Arten von Kirchen gibt, bleibt einem nicht verborgen.



Die Freikirche „Die Basis“ lockt junge Gläubige mit poppigen Sessions

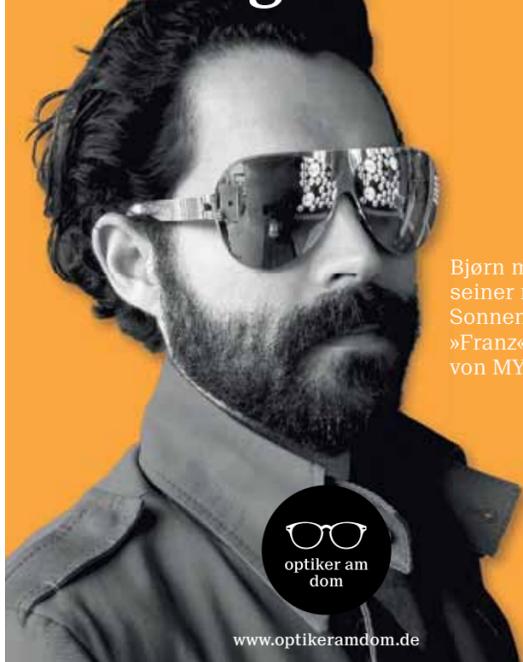
gen, ihr Zweck jedoch manchmal schleierhaft.

Die Basis gehört wie sehr viele Freikirchen in Deutschland dem BFP an, dem Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden. Wie jede einzelne Einrichtung sich ausrichtet und ihren Glauben lebt, bleibt ihnen und ihren Mitgliedern dabei selbst überlassen. Rund 450 Besucher sind es regelmäßig in Mainz, etwa die Hälfte davon mit fester Mitgliedschaft und Eigenengagement. 2011 zog der Verein in die Räumlichkeiten auf dem Waggonfabrikgelände ein.

Mit einem herzlichen „Hau rein, Mann“ wird man jedenfalls in der Basis von Pastor Matthias ins Gebet genommen. Danach wird es ruhiger im Raum und der junge Vater spricht angeregt über das Thema „Dienen“ und sorgt dabei für den einen oder anderen Lacher. Die schick designte Präsentation im Hintergrund ruft zu Spenden auf. Bloß spricht man hier von „Investment“. Marketing-technisch eine runde Sache.

Nach der „Session“ machen es sich alle Mitglieder, mit und ohne Kinder, in der „Lounge“ auf Europaletten gemütlich. Dem Industriecharme und der Getränkeauswahl nach zu urteilen könnte das hier ebenso gut ein hippestes Großstadt-Café sein. „Viele sind ja der Meinung, Kirche und Glauben passen nicht mehr in unsere heutige Kultur, doch man muss es nur anders anwenden.“ Diese und ähnliche Sätze fallen zu unserem Cappuccino-Gespräch. Wenn man auf Gott steht, dann ist man hier auf jeden Fall in einem guten Fanclub. Und so geht die Sonne hinter der Fabrik unter und wir haben längst noch nicht alles entdeckt auf diesem riesigen Gelände. Wer weiß, was sich noch so hinter diesen Backsteinmauern versteckt ... Ein Besuch ist es allemal wert und uns bleibt immerhin die Hoffnung, dass in Zeiten von Gentrifizierung solche Flächen weiterhin in Städten wie Mainz und anderswo erhalten bleiben.

Life's too short to wear no glasses.



Björn mit seiner neuen Sonnenbrille »Franz« von MYKITA



www.optikeramdom.de

SNEAK PREVIEW

Und, was kommt jetzt?

Die SneakPreview gibt's immer montags um 20 und 23 Uhr und jeden 1. Montag im Monat um 23 Uhr in der englischen Originalversion! Mehr Infos unter CineStar.de

In Kooperation mit

STUZ STADT | LAND | CAMPUS

ANTENNE MAINZ 106,6

CineStar
So macht Kino Spaß.

SHISHA LOUNGE

Long Island

CULTURE MEETS FUTURE

Parcusstraße 3, 55116 Mainz

Opening Hours:
Mon-Sun 16⁰⁰ - Open End

Specials:
Saturdays 19⁰⁰ DJ Si Crip
Sundays 20⁰⁰ Live Music

Reservations: 0176 31577240



www.long-island-shisha-lounge.de.rs

www.facebook.com/LongIslandShisha



Vom Airfield in Finthen hebt die „Tante Ju“ zu halbstündigen Rundflügen über Mainz und Rheinhessen ab. Die dreimotorige Junkers wurde 1932 als Passagier- und Transportflugzeug von der Lufthansa in Dienst genommen. Das Fluggerät mit dem Aussehen einer fliegenden Gartenlaube gilt als wartungsarm und flugstabil. Durch die Nähe zum Frankfurter Flughafen darf der stets ausgebuchte nostalgische Haudegen bei seinen Ausflügen nicht über 460 Meter aufsteigen und erreichte deshalb schon im Hochsommer das Missfallen einiger Mainzer. Die Schallwellen der Propellermaschine lösten nicht nur empfindliche Alarmanlagen geparkter Limousinen aus.

Dunkle Macht am Himmel

Zugegeben ist die Metropolenregion Mainz durch über-, an- und abfliegende Transport- und Passagierflieger mit Düsenantrieb in Mitleidenenschaft gezogen. Wackere kämpfen in Bürgerinitiativen oder Demonstrationen um geänderte Routen und Nachtflugverbote.

Im Schatten der Aufregung bewegen sich jedoch noch ganz andere, weit mehr bedrohliche Fluggeräte auf undurchsichtigen Missionen: amerikanische Black Hawk Helikopter. Man erkennt sie leicht an der dunkelgrünen Lackierung und ihrem Niedrigflug. Knatternd zerschneiden die Rotoren der korrekt genannten Sikorsky UH-60 Helikopter die Thermik über Mainz und dem Rheintal. Die eierlegende Wollmilchsau unter den Hubschraubern ist seit 1974 ein Verkaufsschlager, der in vielen Ländern mit unterschiedlichen Aufträgen abhebt. Seine Zuverlässigkeit begeistert Berg- und Seenotretter. Haupt Gesichtspunkt in der Entwicklung ist die Beweglichkeit und Widerstandsfähigkeit im Gefecht. Allgemeine Bekanntheit erfuhr der Drehflügler, als er während einer verpatzten Entführungsmission von somalischen Kriegsgegnern durch amerikanische Spezialeinheiten 1993 in Mogadischu – von einer Panzerabwehrgranate getroffen – abstürzte: Black Hawk Down. Mit wenig Aufwand können die Transporter mit allerlei Raketensystemen und schweren Maschinengewehren zu potenten Kampfmaschinen umgerüstet werden. Modelle zur elektronischen Kampfführung unterscheiden sich optisch nicht von dem Transportgerät. Seit dem Angriff auf Bin Ladens Residenz in Pakistan wird über die Existenz einer Tarnversion des UH-60 spekuliert.

Black Hawk Down

WAS DIE SCHWARZEN
HUBSCHRAUBER ÜBER
MAINZ MACHEN

Amerikanische Sikorsky UH-60
Helikopter – des Öfteren auf
geheimer Mission über Mainz



Nur Offiziersflüge?

Was aber haben die Black Hawks über Mainz verloren? Der Kommandeur der Clay Kaserne in Wiesbaden-Erbenheim, Oberst David H. Carstens, will es uns nicht erzählen. Hat es mit seinem Lebenslauf und zahlreichen Ausbildungen beim Militärgeheimdienst und der Gegenspionage zu tun? Sein Pressestab verweist uns lediglich auf Informationen aus dem Internet. Denen zufolge seien in Wiesbaden-Erbenheim keine Kampf-hubschrauber stationiert. Die Black Hawks dienen ausschließlich Trainingsflügen und dem Transport von Offizieren zu den unterschiedlichen Zweigstellen der Clay-Kaserne, dem NSA-Stützpunkt in Darmstadt, dem Schießplatz in Wackernheim, Air

Base Ramstein, usw. Von der ebenfalls in Wiesbaden stationierten 66th Military Intelligence (MI) Brigade einmal abgesehen, deren Augenmerk auch auf Deutschland und Europa liegt. Wenig verwunderlich, dass dieses Geheimdienstkommando sich auch um die Abwehr von Terrorangriffen kümmert.

Der NSA Stützpunkt in Darmstadt zieht übrigens 2016 auch nach Wiesbaden um, so wie das gesamte europäische Zentralkommando der US-Streitkräfte. Der Umzug nach Wiesbaden bringt der Region bis 2015 etwa 3.000 Angehörige und Bedienstete der amerikanischen Armee inklusive Familien. Vor acht Jahren hatte die U.S. Army Europe 72.000 Soldaten in Deutschland unter ihrem Kommando. Bis 2017 sollen es nur

Überwachungsflugzeuge. Zudem ist die neue Landebahn in Wiesbaden mit 2.153 Metern lang genug für den 200 Personen fassenden Airbus A321-100 und militärische Transportmaschinen wie die C-130 Hercules. So ließen sich auch hier jede Menge Material und Personen zu unterschiedlichsten Zwecken und Zielen über unseren Luftraum bewegen.

Unter Beobachtung

Im Zuge veränderter und verstärkter „Sicherheitsinteressen“ werden wahrscheinlich auch die hiesigen Anwohner und Unternehmen zum „Schutz“ der US-Einrichtungen noch etwas stärker unter Beobachtung stehen. Doch ist sich bekanntlich beim Thema Bespitzelung jeder selbst der nächste, siehe die deutsche BND-Arbeit in der

noch 30.000 sein – Ausdruck einer veränderten Sicherheitspolitik. Noch sind jedoch etwa 40.000 US-Soldaten auf Stützpunkte in Europa verteilt. Das neue Hauptquartier in Wiesbaden wird sämtliche Aktivitäten der US-Armee in Europa koordinieren. Amerikanisches Luftwaffen-Hauptquartier bleibt weiterhin die Airbase in Ramstein. Dem Ganzen zufolge werden auch die Flugbewegungen zunehmen. Beim Großteil der momentan 10.000 jährlichen Flugbewegungen in Erbenheim handele es sich um Übungsflüge. Die dürfen wegen des nahen Frankfurter Flughafens nur in gleicher Höhe wie die der Tante Ju stattfinden, teils über bebautem Wohngebiet. Zum Einsatz kommen dabei Jets, Helikopter, aber auch

Türkei usw. Da beißt die Maus keinen Faden ab. Es gab einmal eine Zeit, in der das routinemäßige Öffnen von Briefen und das Abhören der Bevölkerung zu Aufständen führten. Heute erlaubt man fremden Regierungen weit mehr Zugriffs- und Beschränkungsrechte, versorgt privat geführte Unternehmen mit intimsten Details, obwohl Möglichkeiten bestehen, durch Verschlüsselung den Zugriff wenigstens zu erschweren. 1984 lässt grüßen...

Foto Andreas Coerper



SO WOHNTE MAINZ

Meer Urlaub im Leben

AUGUSTUSSTRASSE, MAINZ-OBERSTADT



Heute befinden wir uns am Park der vereinsamten Zahnmedizin-Studenten, auch bekannt als Römerwald-Park. Es ist der grüne Fleck in der Mainzer Oberstadt zwischen Uni-Klinik, Zahnmedizin, Kupferbergterrasse & Co. Hier mittendrin bzw. am Rande des Parks wohnt Kapitän Vladimir Mladenov, Bootsführerschein erster Klasse – erst kürzlich erworben. Einige lustige Vögelchen auf den nahen Bäumen leisten ihm Gesellschaft (zumeist Papageien) sowie das fleißige und daher stets hungrige Park-Eichhörnchen.

Bulgarische Wurzeln

Vladimir, kurz Vladi genannt, ist gebürtiger Bulgare, 37 Jahre jung, und kam vor 13 Jahren mit 6.000 Dollar in der Tasche nach Deutschland, um seine Liebe wieder zu sehen. Die verwandelte sich jedoch – wie Frauen nun mal so sind – kurze Zeit später in seine Ex-Frau und so stand er wieder da – mit Nichts in der Tasche, doch immerhin in Deutschland mit einigen Perspektiven mehr als in der alten Heimat: „Durch das Kunststudium meiner Ex-Frau in Düsseldorf kam ich zur Kunst. Und ich bin herumgereist und so kam auch immer mehr Freiheit in mein Leben. Ich habe also mein Wirtschaftsinformatik-Studium abgebrochen und selbst ein Kunst-Studium angefangen.“ Vladi nahm kurzerhand eine Kamera zur Hand und fing an, kleine Filme und Videos zu drehen. 2007 bewarb er sich damit für ein Kunst-Studium an der Mainzer Kunstakademie in der Film & Videoklasse von Harald Schleicher und wurde genommen. Demnächst präsentiert er dort und wahrscheinlich im Capitol Kino seinen Abschlussfilm. Doch ist Vladi nicht nur Künstler im engeren Sinne, sondern auch Lebenskünstler, leidenschaftlicher Koch, DJ (Robothko von der Spaghetti Disco Gang), Musiklover, Streetdancer und Mainzer Life Style-Ikone sowie Mitgründer des Ateliers Zukunft (Mainz) und dem von uns empfohlenen internationalen Club „The Zone“ in Berlin, Neukölln.

Bunte Bude

Bunt wie Vladis Lebenslauf ist auch seine Bude in der Mainzer Oberstadt, in der er seit zwei Jahren wohnt: maritimes Flair gepaart mit wunderschöner Open Air Terrasse und weiträumigen Blick auf die grüne Lunge der Oberstadt. „Hier feiern wir kleine Gourmet-Partys oder genießen einfach nur den Sonnenuntergang oder Vollmond. Dazu gibt es spannende Musik im Hintergrund“, erzählt Vladi und serviert uns nebenbei acht Flaschen Wein und eine Armada aus köstlichem Seafood. Das Hausinnere schmücken allerlei Kuriositäten. Vladi sammelt fleißig Vintage, Sperrmüll und allerlei obskure Sachen: „Ich liebe so alte Dinge ...“ Die Wohnung befindet sich auf zwei Etagen im zweiten Stockwerk. Oben auf der Terrasse blüht ein kleiner Gemüsegarten mit Strauch-Tomaten und allerhand Kräutern. Im Inneren gibt es stilvolle bulgarische Teppiche, im Afrika-Zimmer Bücher, hauptsächlich Segel- und Reise-Lektüre. Vladi schwärmt fürs Reisen und ist früher selbst viel gereist, in über 15 europäische Länder, Afrika, USA und Lateinamerika: „Ich habe als Fotograf auf vielen Kirmessen in Deutschland gearbeitet. Wir haben da gelebt und sind umhergezogen wie die Zigeuner. Ich versuche, ein Welt-Kultur Mensch



Auf den Balkon über bulgarische Teppiche

Faible für Porno-Sonnenbrillen & Reisen



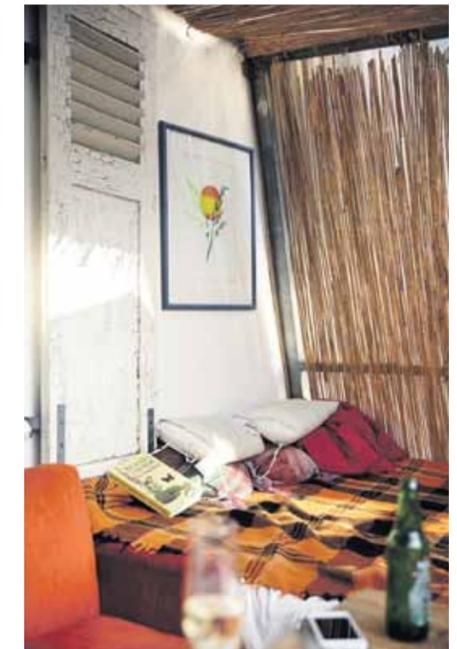
Style-Ikone Vladi

zu sein. Mein größter Traum ist es, eine Weltreise zu machen. Ich liebe das Reisen, Wandern, Musik und neuen Kulturen und Menschen zu begegnen.“

Vollgefressen gen Süden

Wir befeuern den Grill. Als Vorspeise kommen gebratene Shrimps in Knoblauch auf den Teller. Dazu frisches Brot mit leckerem selbstgemachtem Tsatsiki. Bulgarische Salate und ein Kartoffelsalat mit Petersilie und Dill runden das Angebot ab – vorerst. Als wir Stunden später satt sind und denken, das war es, schmeißt Vladi noch Fisch auf den Grill: acht zweiköpfige Sardellen und drei fette Doraden. Das Feuer schlägt Flammen angesichts des triefenden Fisch-Fettes. Gut für die, die noch etwas essen können. Bewegen kann sich bald niemand mehr und etwas Ruhe kehrt ein auf den Matten. Im Hintergrund knistert das Feuer. Aus der Anlage wimmern sachte Dance-Songs: „Easy Going Fear“ und „Purple Flash – We Can Make It“. Die Lieder stehen für Vladis Lebensphilosophie. Im lauen Sommerwind und bei Vollmond genießen wir das kleine Paradies im Grünen. Fast wie Urlaub. Und als die ersten Schwalben gen Süden ziehen, möchte man sich ihnen nur noch anschließen. Ganz anders als die Vorstellung vom vereinsamten Zahnmedizin-Studenten im Römerpark ...

David Gutsche
Fotos Frauke Bönsch



Gemütliche Eck-Couch im Freien



Gemütliche Eck-Couch im Freien



Hat einiges vor am Staatstheater: Der neue Intendant Markus Müller

Das Spielzeitheft 2014/15 zielt eine leere Kiste: Nicht, wie man meinen könnte, als Sinnbild leerer Kassen, sondern als Spielraum der Möglichkeiten. Die Guckkastenbühne in Miniatur soll als sichtbarer Gruß des Theaters in der Stadt aufgestellt und auf unterschiedlichste Arten eingesetzt werden. Wie wichtig Kisten für einen Neuanfang sind, weiß jeder, der schon einmal Umzugskartons schleppen musste. Markus Müller, der neue Intendant des Mainzer Staatstheaters, konnte seine in der Uferstraße bereits auspacken. Anderthalb Jahre Pendelei finden damit ein vorläufiges Ende – nach 68 Fahrten zwischen der alten und neuen Wirkungsstätte, zwischen Oldenburg, wo er acht Jahre lang das dortige Staatstheater leitete, und Mainz. Sein neues Zuhause gefällt ihm sichtlich: Er schwärmt vom milden Klima, dem leckeren Essen, guten Wein und vom Anblick des Rheins. Und natürlich von seiner neuen Stelle, mit der sich für ihn ein Wunsch erfüllt hat. Denn unbekannt ist ihm das Haus nicht – in seiner Zeit als stellvertretender Intendant in Mannheim lockten ihn vor allem die Choreographien von Martin Schläpfer in die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt. Ganz anders, aber ähnlich strahlend sieht Müller die Zukunft der Mainzer Tanzsparte vor sich. Den Stern von tanzmainz sollen der neue Tanzdirektor Honne Dohrmann und der Haus-Choreograph Guy Weizmann aufsteigen lassen und so Mainz für das zeitgenössische Tanztheater nicht nur am nationalen Tanzhimmel fixieren.

Wirkungsvolles Theater in Stadt und Bahn

Auch den anderen Sparten weist das Spielzeitheft optimistisch verschiedenfarbige Sterne zu. An Selbstbewusstsein mangelt es Müller und seinem Team nicht. Der Konkurrenz aus Wiesbaden und Darmstadt, wo die Staatstheater mit der nächsten Spielzeit ebenfalls unter neuer Leitung die Saison beginnen, ist man freundschaftlich verbunden. Und die Frankfurter werden sich eben daran gewöhnen müssen, nach Mainz zu fahren, findet Müller. Zum Beispiel für Plafona Now, der Weiterentwicklung einer Chorographie von Sharon Eyal und Gai Behar. Die führt er beispielhaft an als wirkungsvolles Theater, das bewegt, vielleicht sogar verändert, und das sich, ganz ohne Worte, „den essenziellen Fragen unserer Zeit“ stellt. Verändert wird mit den ersten beiden Theaterangeboten des Schauspiels aber erstmal der Aufenthaltsort der Zuschauer: Für Evakuierung, eine Gemeinschaftsproduktion mit dem Frankfurter Mousonturm und dem Staatstheater Darmstadt, werden S-Bahnhöfe und -strecken bespielt. Vom 12. September bis 5. Oktober entstehen rund

Rappeln im Karton

INTENDANT MARKUS MÜLLER UND SEIN TEAM BEGINNEN IHRE ARBEIT IM STAATSTHEATER MAINZ

um die Linien S1, S8 und S9 Performances. Das gültige RMV-Ticket ersetzt die Theaterkarte. Für das Mainzer Theater gestaltet der Musiker und Performer Anton Berman die einzelnen Stationen.

Auch die Regisseurin Sara Ostertag macht sich mit „In Arbeit: Neustadt“ auf, Neues im Bekannten zu entdecken: Das Projekt lädt die Mainzer zu einem Spaziergang ein, bei dem Bewohner der Neustadt und ihr Arbeitsalltag im Zentrum stehen werden. Und auch die bereits erwähnte Holzbox wird hier wieder zum Einsatz kommen.

Neue Bühnen & Formate

Danach ist aber erstmal Schluss mit den Ausflügen außerhalb des Theaters: Perspektivwechsel sollen dann vor allem im Rahmen der neuen Inszenierungen und Projekte im Kleinen und Großen Haus erfolgen und durch die Neueröffnung der unterirdisch gelegenen Spielstätte U17, die bisher als Probebühne diente. Den hierfür notwendigen Umbau, wie auch das TANZMAINZ FESTIVAL, das im März 2015 stattfinden wird, sollen eingeworbene Sponsorengelder ermöglichen. Dennoch ist Müller überzeugt, dass solche Drittmittel das Problem der grundsätzlichen Geldknappheit nicht lösen können. Stadt und Land werden sich auch künftig überlegen müssen, was ihnen das Theater wert ist, denn dass es mehr Geld brauchen wird, da ist er sich sicher und blickt den künftigen Verhandlungen optimistisch entgegen. Als studierter The-

aterwissenschaftler und Betriebswirt scheint er gut gewappnet.

Organisator & Kommunikator

Seine Kernaufgabe sieht Müller, der in einem „verrückten Theaterdorf“ im Allgäu, in Altusried, aufgewachsen ist, jedoch vor allem darin, „Menschen zusammenzubringen, die richtigen Themen zu stellen und Rahmenbedingungen zu schaffen, um Spielpläne und Linien zu entwickeln“. Zwar hat er sich auch schon einmal selbst als Darsteller und Regisseur versucht, dabei aber die Erkenntnis gewonnen, dass er das doch lieber denen überlässt, die es besser können. Als Netzwerker und Kommunikator will er eine Umgebung schaffen, die optimale Arbeitsbedingungen ermöglicht, dafür Abläufe und Ausnutzungen optimieren – und damit Freiräume für künstlerische Prozesse schaffen. Diese zu nutzen, das wird die Aufgabe des neuen Teams, der fünf Hausregisseure und des Ensembles.

Den Ausgleich zu Diskussion, Überzeugungs- und Werbungsarbeit – auch, wenn er sie sichtlich gerne tut – sucht Müller beim Radfahren und Schwimmen. Oder eben doch wieder beim Gespräch, in entspannter Atmosphäre in einer der vielen Weinstuben. Wie sein Angebot zur Kommunikation angenommen wird, wird die neue Spielzeit zeigen. Beim Theaterfest am 6. September können die Mainzer die Kontaktaufnahme mit dem Neuen und seinem Team schon mal erproben.

Dorothea Volz
Foto Sascha Kopp

Es gibt Fußballfans, die kommen ins Schleudern, wenn sie die Trainer aufzählen sollen, die bei ihrem Verein in den letzten zehn Jahren die Seitenlinie auf- und abgetigert sind. Für einige ist es sogar schwierig, die Übungsleiter einer Saison zu nennen – man spricht nicht umsonst vom Trainerkarussell, es ist oft ein Job mit kurzer Verweildauer. Anders geht es den Fans von Mainz 05, die sich über gut zehn Jahre weniger als eine Handvoll Namen merken mussten: Jürgen Klopp, Jørn Andersen, Thomas Tuchel. Himmlisch! Mit himmlisch sind die hiesigen Fußballzustände ohnehin prima beschrieben. Wer konnte schon prophezeien, dass der Verein am Saisonende 2013/2014 zum dritten Mal vor der Teilnahme an der Europa League steht? Oder dass in gut zehn Jahre ein Aufstieg, ein Abstieg, der Wiederaufstieg, ein DFB-Pokal-Halbfinale, zwei Trainer-Entdeckungen und ein neues Stadion passen? Eben: niemand.

Exit heaven here!

Umso härter traf die Fans am letzten Spieltag der Saison die Erkenntnis, dass es da jemanden gab, der diesem Fußballhimmel freiwillig den Rücken zukehren wollte: Thomas Tuchel. Der Abgang des erfolgreichen Trainers, vom Verein in der Entstehung lange geheim gehalten, um keine Unruhe in den Saisonendspurt zu bringen, kam überraschend und war entsprechend schmerzhaft – wie jede Trennung, mit der man unfreiwillig konfrontiert ist. Was tröstet in der Situation? Sich klarzumachen, es war eine gute gemeinsame Zeit. Und zu wissen, Mainz war in den erfolgreichen Jahren trotz seiner prägenden Trainer nie ein Club, der um eben jene Übungsleiter kreiste, ist kein Trainer-, sondern ein Managerverein – und Christian Heidel hat, das mag banal klingen, ist aber sehr wahr, noch für jede Situation eine Lösung gefunden.

Der Hut, aus dem Heidel in derlei Momenten sein Personal zaubert, hat mehr Untiefen als die Tasche von Mary Poppins – diesmal holte er daraus den Dänen Kasper Hjulmand hervor. In dessen erster Pressekonferenz war dem die Begeisterung für Fußball und den Job bei Mainz anzumerken: Hjulmand sprach über seine Spielphilosophie, gewährte Einblicke ins Private, plauderte über ein Bar-Besäufnis mit Jürgen Klopp und landete gerade bei jenen weich, die Tuchel für genial, aber unnahbar gehalten hatten. Musste der sich anfangs als „neuer Klopp“ bezeichnen lassen, sahen einige in Hjulmand die perfekte

Hatte Erfolg und wollte nicht mehr: Thomas Tuchel



Tritt in Tuchels Fußstapfen: Kasper Hjulmand (mit Schal, neben Manager Heidel) hat Lust auf Bundesliga

„Wir steh'n immer hinter dir“

ZERPLATZTE MAINZER TRÄUME – KATERSTIMMUNG SCHON VOR UND ZU SAISONBEGINN

Symbiose aus Tuchel und Klopp. So oder so, die Fansseele war einverstanden mit dem neuen Mann.

Blamage? Ihr spinnt wohl!

Wenige Wochen später ist der Start in die Saison vor der Saison auf zwei Bühnen missglückt – trotz Sieg im Hinspiel fliegt Mainz nach der Pleite in Griechenland gegen Asteras Tripolis aus Europa, eine Woche später unterliegt das Team nach einem nervenaufreibenden Fight in der ersten Runde des DFB-Pokals gegen Chemnitz. In solchen Momenten zeigt sich der Fluch der erfolgreichen Jahre, nämlich in Sachen Ansprüche: Wer hier empört von einer Blamage

spricht, hat entweder vergessen, wo der Verein herkommt – oder es noch nicht miterlebt. Es ist keine leichte Aufgabe, mit neuem Trainer in die Saison zu starten, zumal, wenn der sich an die Bundesliga erst noch gewöhnen muss. Etliche Spieler haben die WM in den Knochen, die Saisonvorbereitung war wegen der Europa League entsprechend kurz. Die Mannschaft muss sich in dieser Konstellation und der neuen Situation erst finden. Das erklärt natürlich nicht die haarsträubenden Dinge, die teilweise in der Abwehr passiert sind, und ist ein schwacher Trost dafür, nach drei Monaten Vorfreude nur zwei Spiele in Europa zu

bestreiten. Es ist aber ein angebrachter Hinweis, auch darauf: Es wird keine leichte Saison. Umso wichtiger, dass sich die Fans an die Tugenden erinnern, die sie einst ausgemacht haben. Genau so selbstverständlich, wie von den Spielern Einsatz verlangt wird, sind die Anhänger gefordert: „Ob wir siegen oder verlieren“ ist nicht einfach die banale Zeile eines Liedes, das im Stadion geträllert wird, sondern die einzige Wahrheit, die im Fußball gilt: „Wir steh'n immer hinter dir“ – auf geht's, in eine turbulente, wunderbare Saison.

Mara Braun
Fotos Sascha Kopp

(((Besser mit Bass: Pitt
hat immer Musik dabei)))



Auf der Theodor-Heuss-Brücke stauen sich die Autos. Der Asphalt glüht. Es riecht nach Gummi und Benzin. Fahrräder scheuchen Fußgänger klingelnd beiseite und im Rhein glitzert die Abendsonne. Aus der Ferne klingt leiser Elektro-Swing. Mit der Musik nähert sich ein Rollstuhlfahrer. Klaus-Peter Pollak, genannt „SkaterPitt“ oder einfach „Pitt“. Auf seinen Rollstuhl hat er einen Audioverstärker montiert, eine Gel-Batterie – 28 Ampere –, sowie zwei schwere, holzverkleidete Boxen. Die eine vorne bei den Beinen, die andere hinten. Er lächelt. Die Funk-Musik lässt Jogger langsamer laufen, Passanten grüßen lachend und hinter den Autoscheiben zücken Fahrer ihre Digitalkameras. „Ich will damit nicht auffallen“, sagt der Drei- und fünfzigjährige, „aber lässt dem Pitt halt seinen Spaß.“ Pitt hat graue Haare, trägt ein lockeres Hemd und Sonnenbrille. Die Anlage sei für ihn ein Türöffner. „Früher haben die Leute Abstand zu mir gehalten. Aber wenn sie meine Musik hören, kommen sie auf mich zu.“ Seit er Krebs bekommen hat, ist er an den Rollstuhl gefesselt. Depressiv sei er deswegen nie gewesen. „Das Leben geht weiter. Ich will ein Vorbild sein und andere motivieren. Ich bin noch immer gut drauf. Trotz allem. Obwohl es mir eigentlich echt schlecht geht.“

Boxen im Kinderwagen

Der Lebenskünstler und Vater von drei Kindern hat „schon so ziemlich alles“ gemacht: Er ist gelernter Bäcker, war Einzelhandelskaufmann, Cafébesitzer, Geschäftsführer, DJ im Dorian Gray und verkaufte als Künstler selbstgemalte Herzen in Barcelona. Den Spitznamen „Skaterpitt“ bekam er lange vor seiner Krankheit. „Früher war ich bei jedem Skate-Event in Mainz dabei und bin Marathon gelaufen.“ Auch damals war die Musik immer dabei. Auf einer Skate-Tour von Mainz nach Worms trägt er eine 26 Kilogramm schwere Stereoanlage auf dem Rücken und sorgt für „Aufsehen und Partystimmung“, wie die Rhein-Zeitung 2003 berichtet. Als seine Kinder größer werden, baut er Boxen in einen alten Kinderwagen und schiebt ihn beim Skaten vor sich her. „In den Kurven bin ich damit oft auf zwei Rädern gefahren“, grinst er. „Die Polizei hat immer gelacht.“

Im Oktober 2008 sorgt Pitt für Schlagzeilen, als er ein nostalgisch eingerichtetes Kulturcafé in Mainz eröffnet. Das „Künstlerschmiede und Kaffestübchen“ in der Residenzpassage gilt mit seinen 18 Quadratmetern Fläche als „wahrscheinlich kleinstes Café der Stadt“. In den Schaufenstern stellen Künstler ihre Werke aus und drinnen serviert Pitt Filterkaffee und Schokochili-Käsekuchen auf geblühtem Porzellan. Doch nach nur acht Monaten muss er den Laden schließen, weil sein Mietvertrag gekündigt wird. „Und dann bin ich krank geworden“, sagt er.

Zurück ins Leben

„Bis vor einem Jahr konnte ich noch gar nicht laufen.“ Schließlich fängt er an zu schwimmen, macht Gymnastik und Lauftraining. Er nimmt knappe 20 Kilo ab und kämpft sich zurück ins Leben. „Wenn man im Rollstuhl sitzt, merkt man erst, wer die wahren Freunde sind“, sagt Pitt und zeigt über den Rhein. Da hinten in Wiesbaden Gräselberg wohnt



Kassette, CD oder MP3: „Ich spiele was den Leuten gefällt“

Der musikalische Rollstuhlfahrer

SKATERPITT IST MIT SEINEM MUSIKALISCHEN ROLLSTUHL IN MAINZ UNTERWEGS



Selbstgebaut: Die Rollstuhl-Anlage schafft satte 111 Dezibel

er inzwischen in einer Behindertenwohnung und bekommt 450 Euro Rente. Vor neun Monaten entschließt er sich dazu, eine Musik-Anlage auf seinen Rollstuhl zu montieren. „Ich habe mir gesagt: Das mache ich jetzt. Egal, was die Leute denken.“ Seit vier Monaten geht es ihm gesundheitlich besser. „Ich habe den Krebs noch nicht besiegt, aber ich gebe nicht auf. Nur Tabletten werde ich wohl immer nehmen müssen.“

Ja, meint er nachdenklich, vielleicht haben ihm die Musik und die Anlage gesundheitlich geholfen. Er selbst hört am liebsten Pink Floyd, Gary Wither, Jazz oder ab und an mal elektronische Musik.

Doch viel wichtiger ist ihm, dass allen seine Musik gefällt. „Du merkst sofort, was die Leute hören wollen. Dann tanzen sie auf der Brücke“, sagt er stolz. „Beim WM-Finale sind 200 Leute hinter mir her gelaufen.“ Viereinhalb Stunden lang, bis spät in die Nacht habe er Musik gespielt. Am Schluss viel Elektro und „die Leute haben nur noch getanzt.“ Bis zu 111 Dezibel kann er die Anlage aufdrehen. „Aber nur wenn es niemanden stört“, sagt er lächelnd. „Aber manchmal muss ich den Bass eben spüren.“

Julius Braun
Fotos Daniel Rettig



Grün, so weit das Auge reicht

Wandern rund um Mainz

IM SCHRITTEMPO DURCH DIE NATUR

Viele verbinden Wandern mit Kniestrümpfen, klöbigen Schuhen, Volksmusik und grauen Haaren. Seit kurzen entdecken jedoch immer mehr Menschen die Qualitäten dieses Hobbys. Daher stellen wir nun die besten Strecken der Umgebung vor. Nicht nur das unmittelbare Naturerlebnis macht die Faszination einer Wandertour aus. Im natürlichen Tempo des Laufens entwickelt sich mit jedem Schritt ein Gefühl der Entschleunigung. Wandern ist also ein idealer Ausgleich zum urbanen Alltag und Stress. Das Schöne dabei: Wandern ist mit der richtigen Kleidung relativ unabhängig vom Wetter und verhältnismäßig preiswert. Grundsätzlich ist es ratsam, Wanderschuhe und zweckmäßige Kleidung anzuziehen. Außerdem sollte ausreichend Flüssigkeit und Verpflegung mitgenommen werden, da es unterwegs selten Einkehrmöglichkeiten gibt. Alle hier beschriebenen Wege sind hervorragend beschildert. Trotzdem ist eine Wanderkarte oder die Recherche im Internet empfehlenswert. Die angegebene Dauer steht nur für die reine Gehzeit. Bei der Tourenplanung also möglichst zusätzliche Zeit für Rast, Fotos und Verschnaufpausen einplanen. Zwei der unten beschriebenen Routen sind an einen Klettersteig angeschlossen. Bei diesen Passagen ist neben robustem Schuhwerk eine gewisse Trittsicherheit und Schwindelfreiheit von Vorteil.

Wandern im Mittelrheintal

Im UNESCO-Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal windet sich der Rhein durch ein tiefes Tal. An dessen Hängen erstrecken sich Weinberge und Waldgebiete. Zahlreiche mittelalterliche Burgen zeugen von der Bedeutung des Flusses als Handelsweg. Auf 320 Kilometern führt der Rheinsteig rechtsrheinisch von Wiesbaden nach Bonn. Wegzeichen ist das weiße „R“ auf blauem Grund. Mit dem „R“ auf gelbem Grund sind Zubringerwege von den Ortsmitten oder Bahnhöfen hin zum Rheinsteig markiert. Linksrheinisch erstreckt sich der Rheinburgenweg über 200 Kilometer vom Rolandsbogen bei Remagen bis Bingen. Ein stilisiertes rotes „R“ auf weißem Grund weist hier den Weg. Beide Fernwanderwege sind von Mainz aus gut mit dem ÖPNV erreichbar. Alternativ kann mit dem Auto angereist und vom Ziel aus mit dem Zug zurück zum Parkplatz gefahren werden.

Von Lorch nach Kaub (Rheinsteig)

Diese Strecke ist für Einsteiger eine sehr gut geeignete Etappe mit wunderschönen Aussichten auf den Rhein. Startpunkt ist der Bahnhof in Lorch. Ein nahezu alpiner erster Anstieg gleich zu Beginn der Wanderung endet am Festungsturm auf dem Nollig. Als Belohnung für den vergosse-

nen Schweiß erstreckt sich der Rhein unten im Tal in all seiner Pracht. Nach einer kurzen Verschnaufpause verläuft der Weg durch die Weinberge mit diversen traumhaften Ausblicken auf die linksrheinische Seite. Im tief eingeschnittenen Niederthal folgt ein langer Aufstieg, an dem ganz unerwartet ein Weinstand mitten im Wald erscheint und zu einer leckeren Weinschorle einlädt. Doch allzu trinkfreudige Wanderer seien gewarnt: Der nun folgende Anstieg hat es in sich. Durch alten Eichenwald führt der Pfad bis zu einem Querweg, der nach Kaub abzweigt und der die Strecke verkürzt. Alle, die noch nicht genug haben, können stattdessen noch einen Schlenker über das Schenkel- und Volkenbachtal machen. Der Abstieg erfolgt dann nahe der Burg Gutenfels nach Kaub hinab.

Strecke: 13,8 km Dauer: 4,30 h

Von St. Goarshausen nach Kestert (Rheinsteig)

Diese an einen Klettersteig angeschlossene Route bietet einen hohen Erlebniswert und abwechslungsreiche Passagen. Startpunkt ist am Friedhof in St. Goarshausen. Durch das Katzenbachtal geht es steil aufwärts, oben kann dann der Blick auf die Burg Katz genossen werden. Zuvor zweigt der ca. 500 Meter lange Rabenacksteig ab, der auf den über dem Ort gelegenen Rabenackfels führt. Pas-

sionierte Kletterer sehen von hier aus das Tal und die Burg Rheinfels. Hoch oben geht es weiter zur Burg Maus bei Wellmich, zu der in Serpentin abgestiegen wird. Die Festung war früher Sitz eines Adler- und Falkenhofes. Anschließend führt ein Bergbau- und Landschaftslehrpfad in langgezogenen Serpentin aufwärts zu einer Schutzhütte. Zeit für eine Rast. Danach windet sich der Rheinsteig als schmaler Felsenpfad oberhalb der Pulsbachklamm nach Oberkestert, von wo es nicht mehr weit zum Ziel ist.

Strecke: 12,4 km Dauer: 4,00 h

Von Bingerbrück nach Trechtingshausen (Rheinburgenweg)

Die erste Etappe des Rheinburgenweges ist für Einsteiger gut geeignet. Vom Bahnhof in Bingerbrück geht es auf dem „Schlangenpfad“ steil bergauf in den Binger Stadtwald. Auf Forstwegen streift der Weg die kulturhistorische Ausgrabungsstätte „Villa Rustica“. Von hier aus ist es nicht mehr weit zur Stekeschlääferklamm, in der es viele geschnitzte Holzfratzen an den Bäumen zu entdecken gibt. Das stetige Plätschern des Baches begleitet eine fast schon meditative Passage durch das Morgenbachtal. Nach einem schweißtreibenden Anstieg und der Überquerung des Kamms erscheint der Rhein hinter dem Schweizer Haus. Das Gasthaus hoch über dem Fluss bietet eine fantastische Aussicht und guten Wein. Nun ist es an der Zeit, den Eselspfad zu suchen. Er schlängelt sich an der felsigen Hangkante bergab durch einen Eichenwald auf die imposante Burg Rheinstein zu. Dort angekommen folgt ein weiterer steiler Anstieg. Von einer Klippe sind das Morgenbachtal und Burg Reichenstein zu sehen. Etwas Trittsicherheit braucht es beim Abstieg über den engen Felsenpfad. Entlang des Morgenbachs führt der Weg nach Trechtingshausen, dem Ziel der Etappe.

Strecke: 15,7 km Dauer: 4:15 h

Von St. Goar nach Oberwesel (Rheinburgenweg)

Besonders reizvoll an dieser Etappe ist die Kletterpassage auf dem Oelsbergsteig. Vom Bahnhof geht es zunächst ins Lohbachtal, wo der erste steile Anstieg ansteht. Nach einer kurzen Verschnaufpause oben auf dem Rheinplateau eröffnen sich auf dem Weg entlang der Hangkante einige prachtvoll Ausblicke auf die Loreley. Ein weiterer Anstieg Richtung Urbar endet am Aussichtspunkt Maria Ruh, von dem sich der beeindruckende Loreley-Felsen sehr gut sehen lässt. Nun folgt der Rheinburgenweg einigen Wiesen- und Feldwegen bis zur Beulsberghütte. Hier bleibt es jedem selbst



Nervenkitzel in der Steilwand



Robuste Metallbügel für trittsichere Wanderer

überlassen, ob es auf dem Oelsbergsteig oder dem Skulpturenpfad weitergeht. Der sehr schmale Oelsbergsteig ist eher etwas für schwindelfreie und trittsichere Kletterer. Die mit Leitern und Trittbügeln ausgestatteten Kletterpassagen am steil abfallenden felsigen Hang sind nichts für schwache Nerven. Auf dem Skulpturenpfad geht es dagegen direkt Richtung Oberwesel. Beide Wege führen zum hochgelegenen Gündersdehaus, von wo Oberwesel nicht mehr weit ist.

Strecke: 8,8 km Dauer: 4,30 h

Von Laubenheim nach Mombach (Kleiner Mainzer Höhenweg)

In unmittelbarer Nähe von Mainz hat die ortsansässige Sektion des Deutschen Alpenvereins (DAV) einen Wanderweg durch die Vororte eingerichtet. Er führt in sieben Etappen südlich um Mainz herum, Wegmarke ist das Edelweiß des DAV. An vielen Stellen berührt der Weg das Netz des ÖPNV und kann so etappenweise abgelaufen werden. Von der Haltestelle „Im Brühl“ (Laubenheim) geht es über die Laubenheimer Höhe nach Hechtsheim. Durch die Felder weist das Edelweiß den Weg nach Gaubischsheim, wo einige Bänke und Tische zum Rasten einladen. Vorbei an der Kapelle geht es dann über Ebersheim und Klein Winternheim zum

Lerchenberg. Unterwegs streift der Weg die St. Andreaskirche und das Ober-Olmer Forsthaus. Vom Lerchenberg sind es noch einige Kilometer zum Lennebergwald und nach Finthen. Bevor es dann zum Ziel nach Mombach geht, führt der Weg vorbei am Schloss Waldthausen und dem Lennebergturm.

Strecke: 32,5 km Dauer: 8,30 h

Wandern macht in der Gruppe viel Spaß. Wer sich keiner privaten Wandergruppe anschließen will, muss trotzdem nicht auf die Gesellschaft anderer Wanderer verzichten. Der DAV bietet geführte Wanderungen an. Interessenten können einige Male zum Schnuppern mitlaufen, sollten dann aber Vereinsmitglied werden. Der Altersdurchschnitt der Alternativen Wandergruppe des DAV liegt bei ungefähr 40 Jahren. Weitere Einzelheiten zu Routen, Kontakt und Terminen finden sich auf der Webseite des Vereins. Alle Studierenden können sich der Wandergruppe des Allgemeinen Hochschulsports (AHS) anschließen. Mehr Informationen hierzu finden sich im Programmheft des AHS.

www.rheinsteig.de
www.rheinburgenweg.com
www.dav-mainz.de

Gabriel Werchez Peral

UNSER ANGEBOT ZIEHT IHEN DIE SCHUHE AUS ...

Machen Sie sich auf die Socken! Am 15. September beginnt das neue Semester. Für alle, die nicht sitzen bleiben wollen: Anmeldung ab sofort – auch im Internet unter www.vhs-mainz.de.

Infos und Anmeldung von 8.30–20.00 Uhr
 vhs Mainz, Karmeliterplatz 1, Fon 061 31/2625-0,
 Fax 061 31/2625-200, E-Mail vhs@vhs-mainz.de

vhs Mainz: Vielfalt im Programm

KUNST UND KULTUR
SPRACHEN
SCHULABSCHLÜSSE
MENSCH UND GESELLSCHAFT
GESUNDHEIT UND FITNESS

PLANET ERDE
 ARBEIT UND BERUF
 HAUS UND GARTEN

Mainz
 Volkshochschule

Perlen des Monats

SEPTEMBER

Feten

(((That Clientèle (House, Deep House))))

6. September

Kulturclub schon schön

Das Mannheimer DJ-Kollektiv belebt seine Stadt seit zwei Jahren. „Freunde spielen ein paar Platten für Freunde, die mit ihren Freunden feiern“, das war damals die Idee. Dass daraus mehr geworden ist, zeigt die Liste der Gigs in 2013: Weit über 30 Mal waren die Jungs on the road und geben ihren Sound zum Besten. Keine starren Genregrenzen, sondern eine tanzbare Rundreise – von Mannheim über Frankfurt nach Berlin, Chicago und Detroit.

(((Zitadellenfest)))

14. September

Am 14. September veranstaltet die Initiative Zitadelle Mainz e.V. von 10 bis 18 Uhr einen Tag für Jung und Alt in den geschichtsträchtigen Mauern der Zitadelle. Das alljährliche Zitadellenfest am Tag des Offenen Denkmals bietet Ausstellungen – in diesem Jahr zu Mainz und dem Beginn des Ersten Weltkriegs – Informationsstände, Besichtigungen und Führungen rund um die Festungsanlage an. Für Kinder wird ein buntes Programm aus Rallye und Buch-Werkstatt angeboten.

(((DJ Cin Et Nasou (Hip Hop, Dancehall & Reggae))))

20. September

Red Cat

Seit über zehn Jahren ist DJ Cin jetzt in der Stuttgarter Szene ein Begriff für fette und laute Parties und wächst an den Turntables regelmäßig über sich hinaus. Gigs spielte er mit Größen der HipHop-Szene wie u. a. Grandmaster Flash, Afu-Ra, Samy Deluxe und Marteria/Marsimoto – höchste Eisenbahn also, dass der Mann endlich mal ins Cat kommt und uns mit seinem feinen Set aus Hip-Hop & Black nicht mehr von der Tanzfläche lässt.



(((Stil vor Talent – Festival)))

21. September, 14 bis 22 Uhr

Planke Nord

Elektro-Open Air mit Oliver Koletzki, Teenage Mutants, Niko Schwind, Klangkünstler (live) und Björn Störig. Eintritt VVK 12, AK 18 Euro.

Konzerte



(((RPR1 Festival)))

6. September

Große Bleiche

Top Acts sind der deutsch-irische Sänger Rea Garvey, die 80er-Jahre Ikone Kim Wilde sowie der Rapper mit der Panda-Maske, Cro. Weitere Highlights sind der deutsche Hip-Hopper Alligatoah sowie die kleine Band mit der großen Show: Flo&Chris. Ab 14 Uhr ist Einlass. Eintritt frei.

(((3satfestival)))

vom 12. bis 20. September

ZDF, Lerchenberg

Kabarett, Comedy und Musik auf dem Mainzer Lerchenberg mit Pigor & Eichhorn, Vince Ebert, Sebastian 23, Konstantin Wecker und „Die jungen Wilden“, Marlon Roudette & Band u.v.m.

(((Riverbank Marquee)))

20. September

Reduit

Im ersten Zeltfestival von Kultur in der Reduit steckt alles drin: Northern Soul, Reggae, Ska, Rocksteady – ein exzellentes Package mit Zeitreise inklusive. Beginnen wird der Abend mit den Originators aus Amsterdam. Ihnen folgt auf der Bühne die Ausnahmeband Freddy Loco & His Gordo's Ska Band. Danach entern Rude Rich and the High-Notes die Bühne. Für beste Stimmung, Tanz und Hymnen des early Reggae und Ska werden Judge Dread Memorial sorgen. [Wir verlosen 4x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de](http://www.wirverlosen.de).

(((Roger Cicero & Big Band)))

24. September

Phönixhalle

Mit neuen Songs im Gepäck kehrt Roger zu seiner Paradedisziplin zurück: satter Big Band Sound kombiniert mit deutschen Texten. Der Wahl-Hamburger holte den Sound aus den 50ern ins Hier und Jetzt und machte ihn wieder salonfähig.

Filme

(((Erlöse uns von dem Bösen)))

4. September

CineStar

In New York ermittelt Polizist Ralph Sarchie (Eric Bana) in einer Reihe von verstörenden und mysteriösen Verbrechen. Als er keinen Rat mehr weiß, verbündet er sich mit dem Priester und Exorzisten Mendoza (Édgar Ramírez) und lässt sich die Methoden der Teufelsaustreibung nahebringen. Das hat unerwartete Folgen für sein Privatleben...

(((Lügen und andere Wahrheiten)))

11. September

Residenz / Prinzess

Eine taffe Zahnärztin und ein Immobilienmakler stehen kurz vor der Hochzeit. Die Freundin der Braut hat eine Affäre mit einem Yogalehrer, der eine dunkle Seite hat, die die russische Zahnarthelferin zu nutzen weiß. Jeder laviert sich mit Notlügen und Halbwahrheiten durchs Leben, bis alle Farbe bekennt und sich neu aufstellen müssen.

(((Tour du Faso)))

11. September, 20:30

CinéMayence

Die Tour du Faso ist Afrikas größtes Radrennen. Auf zehn Etappen quer durch Burkina Faso kämpfen europäische Radsport-Abenteurer und afrikanische Lokalmatadoren leidenschaftlich um die Verwirklichung ihrer Träume. Der Film legt den Fokus dabei aber nicht auf die Frage nach dem Sieger – vielmehr stehen die Erfahrung und das Erleben im Mittelpunkt.

(((Phoenix)))

25. September

Capitol / Palatin

Die totgeglaubte Nelly (Nina Hoss) wird plötzlich wieder wach. Durch etliche Operationen ist ihr Gesicht nicht wiederzuerkennen. Als sie im Nachkriegsommer 1945 zu ihrem Mann zurückkehrt, erkennt dieser sie nicht. Da sie ihn aber dennoch an seine Frau erinnert, die er für tot hält, schlägt er ihr vor, Nelly zu spielen. Doch die Aufgabe wird komplizierter, als gedacht.

(((Filmsummer Mainz)))

25. / 27. September

Zitadelle

Der Filmsummer mit zwei Terminen: die „Kulinarische Filmnacht“ im Lerchenberger Restaurant „Bergschön“ und der Abschlussabend auf dem Schiff „Cassian Carl“ an der Theodor Heuss Brücke unter dem Motto „In der Liebe und im Krieg sind alle Mittel erlaubt“. Beide Events finden in Kooperation mit „ZDF – Das kleine Fernsehspiel“ statt.

Bühne

(((Eröffnung der neuen Spielzeit)))

6. September

Staatstheater

Das Staatstheater startet in die neue Spielzeit. Neuer Intendant ist Markus Müller, der von Oldenburg nach Mainz wechselte. Zur Eröffnung spielen u. a. das Philharmonische Staatsorchester und Freunde mit über 300 Musikern unter der Leitung von Hermann Bäumer Werke von Edward Elgar, Georges Bizet, Richard Wagner und Johann Strauss II. Es folgen die Operngala am 13.9. sowie die ersten szenischen Premieren ab Oktober.

(((Spätschicht – Die Comedy-Bühne)))

9. September

KUZ

Moderator Florian Schroeder wird in seiner neuen Rubrik das Thema des Monats auf ungewöhnliche Weise auseinandernehmen. Mit dabei sind Mathias Riehling, Alfons, Anny Hartmann, Matze Knop und Sascha Korf.



(((Theaterfestival Grenzenlos Kultur)))

11. bis 27. September

KUZ

„Gesellschaftsspiele“ lautet das Motto der 16. Ausgabe von Grenzenlos Kultur – dem inklusiven Theaterfestival. Aktions-Theater, antike Tragödie, Kindertheater, Kinder-Kulturfest, Konzert, Musik-Film-Theater, Science-Fiction-Gangster-Komödie, Performance zu Wasser und auf dem Land, Schaumstoff-Puppentheater und eine theaterpädagogische Tagung versprechen spannende Unterhaltung und Diskussionen. Was macht eine Gesellschaft aus? Die eingeladenen Produktionen fragen, was der Mensch ist, wie er lebt, und was er wie verbessern könnte.

(((Weiberpower pur)))

11. September

SWR Foyer

Drei der etabliertesten Kabarett- und Comedy-Frauen der Republik entzünden ein Bühnen-Feuerwerk. Mit Sissi Perlinger, Patrizia Moresco und Lisa Fitz haben sich drei Powerfrauen zu einer Show zusammengetan, um das Beste aus ihren Programmen zu präsentieren. Ob Kabarett, Comedy oder Musik: Die drei spielen auf der Klaviatur des Humors völlig unterschiedlich – aber immer höchst gekonnt.

Kunst



(((Achim Ribbeck – Neue Bewegungen)))

6. September bis 11. Oktober

Galerie Mainzer Kunst!

Achim Ribbeck, einer der profiliertesten Bildhauer der Region, vollendet in diesem Jahr sein 70. Lebensjahr. In intensiven Studien beschäftigt sich der Künstler mit dem Körper und seinem Bewegungsorganismus. Detailgenau inszeniert er seine Arbeiten, gestaltet einzelne Gliedmaßen, verfolgt die Bewegung bis hin zu fein ausgearbeiteten Körperteilen. Neben seinen Skulpturen zeigt die Galerie auch seine weniger bekannten Grafiken und Gemälde. Das Landesmuseum Mainz würdigt das Werk des Künstlers fast zeitgleich unter dem Motto „Genauigkeit ist poetisch“ vom 7. September bis einschließlich 23. November.

(((Offene Ateliers)))

13. / 14. und 20. / 21. September

Mainz & ganz Rheinland-Pfalz

Professionelle Künstler in ganz Rheinland-Pfalz öffnen am 2. und 3. Wochenende im September ihre Ateliers – jeweils von 14 bis 19 Uhr. Besucher erhalten Einblick in vielfältige künstlerische Ausdrucksformen – von Malerei, Grafik und Skulptur über Fotografie bis zu Videokunst. In etlichen Ateliers werden kulturelle Zusatzprogramme wie Lesungen, Performances und Workshops angeboten. Hinweise finden sich unter den jeweiligen Atelieradressen. Weitere Informationen auf bbkrlp.de.

(((SYMBIOSE – Kunstverein Eisenturm)))

19. September bis 31. Oktober

MVB Forum

Symbiose meint im engeren Sinne eine Vergesellschaftung von Individuen, die für beide Partner vorteilhaft ist. Die 14. Mitgliederausstellung des Kunstvereins Eisenturm spannt den Bogen weiter: Zwischen real existierenden Gemeinschaften und rein fiktiven Gedankenkonstrukten sind Werke entstanden, die das Thema assoziativ und mehrdeutig füllen. Die Ausstellung zeigt die ganze Bandbreite der Stilrichtungen von Readymade bis naturalistischer Zeichnung. Die Vernissage findet am 18. September um 19 Uhr im Forum der MVB statt.

Literatur

(((Helge Weichmann)))

19. September

Hugendubel am Brand

Der gebürtige Pfälzer Helge Weichmann lebt seit 20 Jahren in Mainz. Der Autor und promovierte Geowissenschaftler betreibt eine Medienagentur, arbeitet als Moderator und lehrt an der Universität. Ab 17 Uhr liest er aus seinem Heimatkrimi „Schandgold – Ernestine Nachtigall geht auf Schatzsuche“. In dem Buch jagen die chaotische Historikerin Ernestine und der Reporter Elvis kreuz und quer durch Oppenheim, auf den Spuren eines Jahrhunderte alten Geheimnisses.

(((Ortheil meets Sternal – Jazz und Poesie)))

28. September

Frankfurter Hof

Der Schriftsteller, zweimalige Mainzer Stadtschreiber und Literaturprofessor Hanns-Josef Ortheil trifft auf ECHO-Preisträger Sebastian Sternal, Professor für Jazz-Klavier an der Hochschule für Musik Mainz. Hanns-Josef Ortheil liest aus seinen Werken, Sebastian Sternal spielt eigene Kompositionen – Poesie und Jazz treten in einen spannenden Dialog. Eine Matinée zugunsten der Mainzer Palliativstiftung – Leben bis zuletzt.

Familie

(((Mainzer Kindertheaterfestival)))

12. September bis 12. Oktober

Mainz

Das Mainzer Kindertheaterfestival feiert sein 22-jähriges Bestehen – traditionsgemäß mit einem großen Kinderfest zur Eröffnung. Das Theaterfestival gibt es seit 1993. Das Programm ist vielseitig: Menschen-theater, Figurentheater, Tanztheater und Marionettentheater. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von zwei bis 18 Jahren sowie deren Eltern. Das Mainzer Kindertheaterfestival zieht jährlich mehrere tausend Besucher an.

(((Wenn mein Dackel Flügel hätte)))

24. September

Reduit / Mainz-Kastel

Erwin Grosche spielt „Wenn mein Dackel Flügel hätte“ für Kinder ab fünf Jahren. Beginn ist um 10 und um 15 Uhr. Grosche erzählt von verliebten Scheibenwischern, vom wütenden Tigerstuhl, und warum der Löffel zum Löffel ins Löffelfach will. Dazu spielt er Klavier, singt auf der Gitarre und begleitet sich mit Akkordeon, Zahnbürsten und Besteckschublad. Erwin Grosche ist der Poet unter den Kinderbuch-schriftstellern. Eintritt 3 Euro.

Termine an
tippstundtermine
@vrm.de und
termine@sensor-
magazin.de

2014
SEPTEMBER
HIGHLIGHTS

DIENSTAGS · PARTY · 24H · FREI
TUESDAY I'M IN LOVE



Tuesday I'm in Love ist nicht nur der Titel unserer neuen an jedem Dienstag stattfindenden Partyreihe, sondern ganz einfach eine Ode an das Leben, das auch an einem Dienstagabend keineswegs zu kurz kommen darf. Tuesday I'm in Love! Das ist mal eine ganz klare Ansage! In was? Das kannst nur du entscheiden! Das Leben, die Liebe, die Musik, das Tanzen oder das Lächeln der Person gegenüber, eine neue Band, die dir nicht mehr aus dem Kopf geht oder ganz einfach alles, was dir viel bedeutet und wichtig ist! Zur Untermauerung all dieser schönen Dinge werden wir dir den richtigen Soundtrack zur Verfügung stellen und dabei tief in die Plattenkiste greifen!

FR.12 · KONZ. · 21 H · 10/13 €

DIE LIGA DER GEWÖHNLICHEN GENTLEMEN



Schon Jan Müller von Tocotronic hatte sich von Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen (Gott, was ein langer Name) gewünscht, dass sie doch bitte so schnell wie möglich ein zweites Album herausbringen mögen. Mit „Alle Ampeln auf Gelb“ kamen Friedrichs (Ex-Superpunk) und Kollegen diesem Wunsch zum Glück nach. Wir können uns über ein neues Album und eine neue Tour einer formidablen Band erfreuen, die uns noch aus dem alten Schick und Schön in guter Erinnerung geblieben ist. Schon damals brachten sie uns nicht nur mit gekonnter northern-soulliger Beatmanier, sondern vor allem mit großartigen Texten und Frontmann Friedrichs einzigartigem Humor zum Tanzen und Lachen. Auf ein Neues! Auf die Liga!

GROSSE BLEICHE 60-62, 55116, MAINZ

Kulturclub
schon schön

FR.19 · PARTY · 22 H · 6 €

BOUNCE MIT DJ FRICTION



DJ Friction war Produzent der legendären Hip Hop Combo Freundeskreis um Max Herre. Vielen ist er auch bekannt durch sein Projekt 'Bodymovin' mit Partner DJ Thomilla. Legendär sind seine DJ Sets beim Baltic Soul Weekender, wo er sich seit Jahren regelmäßig mit unserem DJ Host Gabriel Bouffiere das Mischpult teilt. Gabe feiert an diesem Abend seinen Geburtstag – happy happy! – und gleichzeitig auch das Debut seines live Studio Projektes 'Divan Pan', wo er gerade mit unzähligen Musikern an neuen Releases dreht. Wir freuen uns sehr, den Oldskool, Funk & Disco-Spirit mit euch zu zelebrieren!

SA.27 · PARTY · 22 H · 6 €

D'ARC MIT DETROIT SWINDLE



Lars Dales und Maarten Smeets aka. Detroit Swindle. Mit „Boxed Out“ haben sie 2014 ihr Debutalbum abgeliefert und auf Anhieb eins der besten House-Alben des Jahres erschaffen. Detroit-House gemischt mit Funk und Soul. Erst 2011 hat sich das Amsterdamer Duo Detroit Swindle gegründet. So stilsicher, vielfältig und perfekt das Album ist, so sind auch ihre DJ-Sets. Wir freuen uns auf einen wunderbaren Abend mit Detroit Swindle when Amsterdam meets Mainz.

WWW.SCHON-SCHOEN.DE

Kulturzentrum Mainz
Dagobertstr. 20 B
55116 Mainz
Telefon: 2 86 86-0
www.kuz.de



- Mi. 4.9. 19.30 Uhr
SWR Live-Aufzeichnung im KUZ
»Lesenswert« – von Lesern für Leser
- Fr. 5.9. 22 Uhr
»KUZ-Party« – Pop- und Chartmix
- Sa. 6.9. 22 Uhr
»Schlager, die man nie vergisst«
»Depeche Mode Party«
- So. 7.9. 11 + 15 Uhr / Kids im KUZ
Figurentheater Petra Schuff:
»Der Grüffelo«
- Di. 9.9. 20 Uhr
»Spätschicht - Die Comedybühne«
- 11.9.–27.9. »Theaterfestival Grenzenlos Kultur Vol. 16«
- Fr. 12.9. 22 Uhr
»KUZ-Party« – Pop- und Chartmix
- Sa. 13.9. 22 Uhr
»KUZ-Party – all mixed«
»The Flow«
- So. 14.9. 14–18 Uhr
»Kraut & Rüben – Inklusives Kinder-Kultur-Fest«
- Fr. 19.9. 22 Uhr
»KUZ-Party« – Pop- und Chartmix
»The Flow«
- Sa. 20.9. 22 Uhr
»KUZ-Party – 90er Spezial«
»The Flow«
- So. 21.9. 11 + 15 Uhr / Kids im KUZ
Teatro Pirata & Gruppo Baku:
»Voglio la luna! (Ich will den Mond)«
- Fr. 26.9. 22 Uhr
»KUZ-Party« – Pop- und Chartmix
- Sa. 27.9. 22 Uhr
»KUZ-Party – Oer Spezial«
»The Flow«
- VORSCHAU
So. 5.10. 11 + 15 Uhr / Kids im KUZ
Fliegendes Theater:
»Was macht der Mond?«
- Di. 7.10. 20 Uhr
»Spätschicht - Die Comedybühne«
- Do. 16.10. 20 Uhr
»Poetry Slam«
- Mi. 29.10. 20 Uhr
»Luxuslärm«
- Do. 6.11. 20 Uhr
»Philipp Boa & The Voodoo Club«
- Mi. 26.11. 20 Uhr | Phönix-Halle Mainz
»Revolverheld«
– Immer in Bewegung-Tour 2014
- So. 30.11. 20 Uhr
»Purple Schulz & Schrader«

Konzertbüro
SCHÖNEBERG

kadebostany
05.09.14 offenbach, hafen 2

beartooth
12.09.14 frankfurt, elfer club

jennie abrahamson
22.09.14 frankfurt, sankt peter café

einarr stray orchestra
22.09.14 offenbach, hafen 2

malky
29.09.14 frankfurt, ponyhof club

mark forster
02.10.14 frankfurt, das bett

chris tall
02.10.14 frankfurt, die käs

kurt krömer
05. + 06.10.14 offenbach, capitol

honig
08.10.14 frankfurt, ponyhof club

max giesinger & band
10.10.14 frankfurt, das bett

jonathan kluth
19.10.14 frankfurt, ponyhof club

mine
24.10.14 frankfurt, sankt peter café

spring offensive
27.10.14 frankfurt, ponyhof club

l'aupeire
28.10.14 frankfurt, ponyhof club

ralph ruthe
30.10.14 bensheim, parktheater

lary
30.10.14 frankfurt, sankt peter café

marcus wiebusch
01.11.14 frankfurt, sankt peter

roman lob
08.11.14 frankfurt, das bett

cro
09.11.14 frankfurt, festhalle

alexa fesser
13.11.14 frankfurt, ponyhof club

wild youth festival
felice brothers, stu larsen, low roar u.a.
15.11.14 offenbach, hafen 2

the beard's
20.11.14 wiesbaden, schlachthof

clueso
25.11.14 frankfurt, jahrhunderthalle

night of the proms
mit zuccher, katie melua, marlon rodetta, madeline juno, john miles u.a.
27. / 28.11.14 frankfurt, festhalle
02.12.14 mannheim, sap arena

talisco
04.12.14 frankfurt, das bett

sido
12.01.15 frankfurt, jahrhunderthalle
24.01.15 mannheim, sap arena

die fantastischen vier
22.01.15 frankfurt, festhalle

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

SAMMLUNGEN – GEHENDE SPRECHEN

Wandelnde Performance
von »Raum(0)«
von Mainz nach Wiesbaden

Start:
Samstag, 30.08.2014
um 11:00 Uhr
unter der
Theodor-Heuss-Brücke,
Mainz

sammlungen-gehende-sprechen.blogspot.de

1))) Montag

FETE
21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

KONZERTE

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Chapelle d'Amour, Live-Jazz

KUNST

15.00. UMWELTINFORMATIONSZENTRUM
Vernissage d. Fotoausstellung
„Biodiversität, die Vielfalt der Natur im rheinhessischen Raum“

2))) Dienstag

FETE
17.00. BRÜCKENKOPF
Mainzer Weinsalon - After Work
Weinparty

KONZERTE

21.00. IRISH PUB
Timmy Rough, Party Animal

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: Fessel, Psychedelic-Progressive-
Stoner, danach Party

LITERATUR

19.00. RATHAUS
Den Schuh ziehe ich mir nicht an - Durch
gesunde Füße zum Wohlbefinden, Ref.:
Joachim Nock

3))) Mittwoch

FETE
21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

KONZERTE

21.00. DORETTBAR
PSYCHO-TV 2.0 - Games, Dance, People,
Love!

22.00. 50GRAD
Studentsgroove, Best of different styles

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, all
styles, no borders

KONZERTE

21.00. IRISH PUB
Timmy Rough, Party Animal

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Nu Metal

Viertelstündiges Orgel Intermezzo

LITERATUR

19.30. RATHAUS
Die Beziehung Frankreichs zur DDR - eine
Suche nach dem anderen Deutschland,
Ref.: Prof. Dr. Christian Wenkel

18.00. BISCHÖFLICHES DOMMUSEUM
Ein Frankfurter Maler sieht Mainz - Der
Gemäldezyklus Christian Georg Schütz' d.
Ä. für den Kurfürsten von Erthal

FAMILIE

14.00. GUTENBERG-MUSEUM
Ferienprogramm: Papierfalten / Origami,
für Kinder ab 7 J.

4))) Donnerstag

FETE
21.00. RED CAT CLUB
Phat Cat vs. Kitsune, Hip Hop

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic,
Darkwave, Industrial

21.00. DORETTBAR
THE KIDS ARE ALRIGHT! Youngblooded
Musicfever!

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
elektrodisco by Karacho, Electronic,
Indiedance, Disco, House

KONZERTE

19.30. ST. STEPHAN MAINZ
Orgel-Soirée, mit dem Münchner
Organisten Franz Lörch

Weinreich

im
ATRIUM
www.atrium-mainz.de

20.00. STAATSTHEATER
Sommerkonzerten des Landesjugen-
dorchesters Rheinland-Pfalz

21.00. PLANKE NORD
Planke live, TBA

LITERATUR

12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille

19.30. KUZ
lesenswert - von Lesern für Leser, SWR
Live-Aufzeichnung, Anm. unter
lesenswert@swr.de

FAMILIE

11.00. BISCHÖFLICHES DOMMUSEUM
Sommerferien im Dommuseum! Die
dramatische Skulptur

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Nashorn

5))) Freitag

FETE
20.00. SCHICK & SCHÖN
Single Klub - SWINGIN'M &
PSYCHO-JONES

21.00. RED CAT CLUB
Bassstation, Hip Hop, Breakbeat, Ghetto
Funk & Bass

22.00. KUZ
KUZ-Party, Popmusik aus über 30 Jahren

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Tanzcafékommando

KONZERTE

21.00. IRISH PUB
Timmy Rough, Party Animal

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Nu Metal

BÜHNE

20.00. SHOWBÜHNE
Männerphantasien, satirische Show

KUNST

20.00. KUNSTVEREIN EISENTURM
Altar im Elfenbeinturm, Malerei, Skulptur,
Fotografie von GertJan Evelo (bis 5. 10.)

SONSTIGES

6))) Samstag

FETE
19.00. LONG ISLAND SHISHALOUNGE
DJ Si Crip, Open End

21.00. RED CAT CLUB
Jump Around, Hip Hop, House &
Dancehall

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Depeche Mode Party

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Schlager, die man nie vergisst!

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: The Clientèle, House, Deep House

KONZERTE

11.00. TRITONPLATZ
Konzert des Philharmonischen
Staatsorchesters Mainz zur Spielzeiteröff-
nung

11.55. ST. STEPHAN
Viertelstündiges Orgel Intermezzo

CULTURE MEETS FUTURE

100 Jahre Klinikkappelle
an der Mainzer
Unimedizin. Festgottesdienst und
anschließendes Mittagessen

10.30. BARISTAZ, RÖMERPASSAGE
„Tag des Kaffees“: French Press /
Filterkaffee, Workshops, Gewinnspiel

7))) Sonntag

19.00. LONG ISLAND SHISHALOUNGE
Live Music, Open End

20.00. UNTERHAUS
10. Flamencosommer Eröffnungskonzert
Fernando Galan

21.00. IRISH PUB
Offene Bühne - Open Stage, viele
Instrumente zur Auswahl

LITERATUR

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Der Sternenhimmel im Herbst - Quartal-
sübersicht, Ref.: Dr. Bernhard Schröck

KUNST

11.00. LANDESMUSEUM
„Genauigkeit ist poetisch“ | Achim
Ribbeck zum 70. Geburtstag (bis 23.11.)

14.00. BISCHÖFLICHES DOMMUSEUM
Öffentliche Führung durch die
Sonderausstellung: Franz von Kesselstatt
(1755-1841)

12.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Nashorn

15.00. KUZ
Kids im KUZ: Der Grüffelo, Figurentheater
Petra Schuff, für Kinder ab 3 J.

SONSTIGES

10.00. KLINIKKAPPELLE
100 Jahre Klinikkappelle an der Mainzer
Unimedizin. Festgottesdienst und
anschließendes Mittagessen

8))) Montag

FETE
21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

KONZERTE

19.00. PCK
Klassenvorspiel Trompete, Malte Barba

19.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Klezmer in Klein-Jerusalem am Rhein,
Musikfest und Abschlusskonzert des
Meisterkurses an der HIM Mainz

BÜHNE

20.00. SHOWBÜHNE
Männerphantasien, satirische Show

KUNST

11.00. GALERIE MAINZER KUNST
Skulpturen, Grafik und Malerei von
Achim Ribbeck. Ausstellung zum 70.
Geburtstag des Künstlers (bis 11.10.)

19.00. BAR JEDER SICHT
Intensities on Canvas, von Francesco
Polazzi. Vernissage und Live Painting mit
Musik (bis 30. 9.)

FAMILIE

11.00. BISCHÖFLICHES DOMMUSEUM
Sommerferien im Dommuseum!
Topferwerkstatt: Kreatives Arbeiten mit
Ton

12.00. HUGENDUBEL AM BRAND
Glücks-Würstchen-Tag!

SONSTIGES

7.00. RHEINUFER
Krempelmarkt

10.00. BARISTAZ, RÖMERPASSAGE
„Tag des Kaffees“: French Press /
Filterkaffee, Workshops, Gewinnspiel

4.-14.

Zehn Jahre Temperament: Der Flamenco-Sommer RheinMain geht in die zehnte Runde. Flamenco ist eine erdverbundene Kunst, „my de tierra“, wie man sagt. Schicksalsergeben, sehnsuchtsvoll und doch so heutig, diesseitig, standfest. In zwei Workshop-Workenden können Kursteilnehmer all das ausleben. Das erste findet vom 4. bis 7. September im Dance & Arts in Mainz statt, das zweite in der Tanzwerkstatt in Darmstadt vom 11. bis zum 14. September. Anmeldung und Infos unter flamencosommer.de.

kreativfabrik
WIESBADEN

SEPT 2014

FR 05.09. Für Garderobe keine Haftung – Improtheater

SA 06.09. Geschlossen wegen dem Klatschfest!

MO08.09. Masked Intruder/ Pale Angels

FR 19.09. Heimatmelodien #8 präsentiert: Ribbit

SO 21.09. Skriptlos glücklich und Freunde!

DO 25.09. Open Stage

FR 26.09. Black Rabbit – Prolog

SA 27.09. Starry/Wesay/Antario.

www.kreativfabrik-wiesbaden.de

Kreativfabrik Wiesbaden
Musik | Tanz | Theater | Jugend | Politik
Murnaustr. 21 65189 Wiesbaden
Tel. 0611 – 72 39 78 77

SEPTEMBER 2014

LAURA CARBONE

Fr 05/09
HAND & FUSS – LOCAL HEROES
Party Einlass 23.00 Uhr AK Infos folgen

Fr 12/09
LAURA CARBONE
Konzert Einlass 21.00 Uhr AK € 5,-

Fr 12/09
EXTRAORDINARY
Party Einlass 23.00 Uhr AK € 5,-

Sa 20/09
80's RELOADED
Party Einlass 22.00 Uhr AK € 5,-

Fr 26/09
DIES & DAS (aka #YOLO & Spaß)
Party Einlass 23.00 Uhr AK € 5,-

kulturpalast
WIESBADEN
Soalgasse 36 | 65183 Wiesbaden
www.kulturpalast-wiesbaden.de

GRENZENLOS KULTUR
vol.16 THEATERFESTIVAL
11.-27. September 2014 KUZ Mainz
+ Hallenbad Mombach
www.grenzenlos-kultur.de

Lebenshilfe
gGmbH Kunst und Kultur

KULTURSOMMER
RHEINLAND-PFALZ



www.unterhaus-mainz.de

SEPTEMBER 2014
Vorverkauf läuft!
Öffnungszeiten Vorverkauf:
MO-FR: 11-14 Uhr / 16.30-18.30 Uhr
telefonische Kartenreservierung:
MO-FR: 12-14 Uhr / 17-18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS
8. - 10.9. **HORST EVERS**
11. - 13.9. **ARNULF RATING**
15. - 17.9. **TOBIAS MANN**
18. & 19.9. **PAUSE & ALICH**
20.9. **LIEDERFEST 2014**
Preisverleihung der Liederbestenliste 2014 an
STROM & WASSER & CHRISTOPH THEUSSL
Special Guest: **STOPPOK**
23. & 24.9. **KAY RAY**
25. & 26.9. **LISA FITZ**
27.9. **ULLA MEINECKE CREW**
28.9. / 15 Uhr
29. & 30.9. / 20 Uhr
GERDA & WALTER
Alice Hoffmann & Norbert Roth & Frank Golischewski

UNTERHAUS IM UNTERHAUS
10. - 13.9. **DAS GELD LIEGT AUF DER FENSTER BANK, MARIE**
16.9. **LAUSCHALARM: „POETRY ON TOUR“**
17. - 19.9. **ANNY HARTMANN**
ÖSTERREICH-SPEZIAL „KÜSS DIE HAND...“
24.9. **SEVERIN GROEBNER**
25.9. **THOMAS MAURER**
27.9. **MARTIN PUNTIGAM**

KINDER & JUGENDTHEATER
14.9. / 11 Uhr
PROFESSOR HUMBIG UND DER SPARLAMPEN LEUCHTSTOFFFRÖHREN DIODENFISCH
15.9. / 11 & 15 Uhr
DIE CHINESISCHE NACHTIGALL
24.9. / 11 & 15 Uhr
SIEBEN GEISSLEIN (...UND DER WOLF)
29.9. / 18 Uhr
SHERLOCK HOLMES: GALGENMÄNNCHEN
MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
MÜNSTERSTR. 7 - 55116 MAINZ

TEL: 06131/232121

MAINZER KAMMERSPIELE IM SEPTEMBER

22. MAINZER KINDERTHEATERFESTIVAL

SA 13.09. MAROTTE 3-6
11 Uhr FIGURENTHEATER „Der kleine Eisbär“

SA 13.09. THEATER MARIO 5-10
15 Uhr „Die Glücksfee“

SO 14.09. KRÜMEL THEATER 2-5
11+15 Uhr „Hast Du Töne?“

MI 17.09. KRÜMEL THEATER 2-5
11+15 Uhr „Krümel und die Farben“

DO 18.09. THEATER SKYLINE 12-18
11 Uhr „Hast du ein Bild von dir?“

FR 19.09. FIGURENTHEATER MARMELOCK 4-8
15 Uhr „Babar, der Elefant“

SA 20.09. FIGURENTHEATER MARMELOCK 4-8
12 Uhr „Fiete Anders“

SO 21.09. KRÜMEL THEATER 2-5
11 Uhr „Krümel und Stelze“

SO 21.09. LA SENTRY MENTI 5-10
15 Uhr „Zitronengelb- und grünwicklee“

SO 28.09. MAROTTE FIGURENTHEATER 5-10
11+15 Uhr „Peterssens Feuerwerk“

SO 05.10. KRÜMEL THEATER 2-5
11 Uhr „Krümel und Stelze“

SO 05.10. DAS LETZTE KLEINOD 3-10
14+16 Uhr „Salima Sambala singt am Sambesi“

DO 25.09. PREMIERE: DAS GEHEIMNIS DER IRMA VEP
FR 26.09. SA 27.09. 20 Uhr
Eingroschengrusel von Charles Ludlam

DI 30.09. DIE MÖRDERKRÄHE
MI 01.10. DO 02.10. 20 Uhr
Kriminalgroteske von Stephen Jansen

Malakoff Passage • Rheinstraße 4
55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

11))) Donnerstag

FETE
21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, Funk, Soul & Hip Hop
21.00 IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!
21.00 DORETT
THE KIDS ARE ALRIGHT! Youngblooded Musicfever!
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial
22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
elektrodisco by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco, House

KONZERTE
20.30 M8-LIVE CLUB
Taylor's friends, Irische Klänge
21.00 PLANKE NORD
Planke live, Wallis

BÜHNE
19.00 SWR-FUNKHAUS
Weiberpower pur, mit Sissi Perlinger, Lisa Fitz & Patrizia Moresco
20.00 KUZ
Theater RambaZamba: Philoktet

LITERATUR
12.15 ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
18.30 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Aus dem geheimen Leben der Wildbienen, Treff: Vortragssaal

12))) Freitag

FETE
21.00 RED CAT CLUB
Bodysnatch - Dj Anna & D-Nice, Hip Hop von 1980 till today
22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete
22.00 KUZ
KUZ-Party, Popmusik aus über 30 Jahren
22.30 SOGRAD
Re-Opening Super Flu, Electronic

KONZERTE
20.00 RHEINUFER KASTEL
Absinto Orkestra, (Theaterzelt neben Reduit)
20.00 EV. CHRISTUSKIRCHE
Meditativer Gospelabend, mitsingen, zuhören, sich inspirieren lassen (zu jeder vollen Stunde bis 24 Uhr)
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Odium
21.00 IRISH PUB
Sven Ruppert, Acoustic Pop/Rock
21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Sue Austin: Creating the Spectacle, Unterwasser-Rollstuhl-Performance (Vorprogramm: Roboter-Orchester)

BÜHNE
15.00 HAUS DER JUGEND
Die Märchenküche - Ein Schauspiel für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
20.00 SHOWBÜHNE
Männerphantasien, satirische Show
20.00 BAR JEDER SICHT
Musenkuss nach Ladenschluss, Improvisationstheater
21.30 FREI- UND HALLENBAD MOMBACH
Sue Austin: Creating the Spectacle, Unterwasser-Rollstuhl-Performance (Vorprogramm: Roboter-Orchester)

KUNST
14.00 MAINZER ATELIER
"Offene Ateliers" Mainzer Künstler öffnen ihre Ateliers für Besucher

FAMILIE
15.00 M8-LIVE CLUB
Junge Bühne Mainz: Die Märchenküche, für Kinder von 6 - 14 J.
15.30 GARTENFELDPLATZ
Willis Überraschungskoffer - Willi feiert seinen 101. Geburtstag

SONSTIGES
19.00 TÖNGESHALLE EBERSHEIM

Ebersheimer Kerb, Livemusik mit Rember

19.00 WILDES LEBEN
Bierprobe mit Craft Beer und Vesper, mit Anmeldung
19.30 MAINZER KIRCHEN
5. Nacht der offenen Kirchen

13))) Samstag

FETE
19.00 LONG ISLAND SHISHALOUNGE
DJ Si Crip, Open End
21.00 RED CAT CLUB
Gute Musik, Hip Hop, Dancehall, Indie & Elektropop
22.00 KUZ, KLEINE HALLE
The Flow
22.00 KUZ, GROSSE HALLE
All mixed
22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Von House aus schön
22.30 SOGRAD
Re-Opening II The Club, Black & House

KONZERTE
11.55 ST. STEPHAN
Viertelstündiges Orgel Intermezzo
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
1. Sonderkonzert
Operngala zur Eröffnung der Spielzeit
19.30 RHEINGOLDHALLE
Mainzer Meisterkonzerte: Libertal, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Hardrocktime
21.00 PLANKE NORD
Planke live, TBA
21.00 IRISH PUB
Bobby, Playing All The Classics

BÜHNE
10.00 KUZ
Es geht ums Ganze - Theaterarbeit all inclusive, Theaterpädagogische Tagung
20.00 SHOWBÜHNE
Männerphantasien, satirische Show
21.30 FREI- UND HALLENBAD MOMBACH
Sue Austin: Creating the Spectacle, Unterwasser-Rollstuhl-Performance (Vorprogramm: Roboter-Orchester)

KUNST
14.00 MAINZER ATELIER
"Offene Ateliers" Mainzer Künstler öffnen ihre Ateliers für Besucher

CULTURE MEETS FUTURE

Long Island
LIVE DJ AB 19:00

KONZERTE
11.55 ST. STEPHAN
Viertelstündiges Orgel Intermezzo
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
1. Sonderkonzert
Operngala zur Eröffnung der Spielzeit
19.30 RHEINGOLDHALLE
Mainzer Meisterkonzerte: Libertal, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Hardrocktime
21.00 PLANKE NORD
Planke live, TBA
21.00 IRISH PUB
Bobby, Playing All The Classics

BÜHNE
10.00 KUZ
Es geht ums Ganze - Theaterarbeit all inclusive, Theaterpädagogische Tagung
20.00 SHOWBÜHNE
Männerphantasien, satirische Show
21.30 FREI- UND HALLENBAD MOMBACH
Sue Austin: Creating the Spectacle, Unterwasser-Rollstuhl-Performance (Vorprogramm: Roboter-Orchester)

KUNST
14.00 MAINZER ATELIER
"Offene Ateliers" Mainzer Künstler öffnen ihre Ateliers für Besucher

FAMILIE
11.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Krimel Theater: Hast Du Töne?, für Kinder von 2 - 5 J.
11.00 UNTERHAUS
Compagnie MaRRAM: Professor Humbig und der Sparlampenleuchtstoffröhrendiodenfisch, für Kinder von 6 - 14 J.
14.00 KUZ
Inklusives Kinder-Kultur-Fest: Kraut & Rüben
14.00 BISCHÖFliches DOMMUSEUM
Tag des offenen Denkmals. Familienführung: Geheimnisse des Doms
15.00 HAUS DER JUGEND
Pfoten weg! Aktionstag gegen sexualisierter Gewalt gegen Kinder

SONSTIGES
10.00 GUTENBERGPLATZ, ALTE UNI
13. Mainzer Wissenschaftsmarkt
10.00 ZITADELLE
11. Zitadellenfest
11.00 INSTITUT FÜR EUROP. GESCHICHTE
Das IEG - Schatzkammer der Geschichte

Tag der offenen Tür innerhalb des Mainzer Wissenschaftsmarktes 2014

13.00 BAR JEDER SICHT
Straßenfest
14.00 TÖNGESHALLE EBERSHEIM
Ebersheimer Kerb, ab 14 Uhr Flohmarkt der Evangelischen Gemeinde

14))) Sonntag

FETE
12.00 PLANKE NORD
Clubdeck, mit Bonheur Showcase
KONZERTE
11.00 ALTE SYNAGOGE, WEISENAU
1. Kammernmusik in der alten Synagoge zum Tag des offenen Denkmals
19.00 LONG ISLAND SHISHALOUNGE
Live Music, Open End
20.00 KURFÜRSTliches SCHLOSS
10. Flamencosommer Rhein/main
20.00 ST. IGNAZKIRCHE
Vokalensemble voces cantantes mit Chorwerken von Felix Mendelssohn Bartholdy
21.00 IRISH PUB
Offene Bühne - Open Stage, viele Instrumente zur Auswahl

BÜHNE
20.00 KUZ
Das Helmi: Sündenstadt, Puppentheater

LITERATUR
14.00 BISCHÖFliches DOMMUSEUM
Tag des offenen Denkmals. Der farbige Dom, Ref.: Dr. Winfried Wilhelmy.
15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Mehr Natur in meinem Garten!, Treff: Vortragssaal

KUNST
14.00 MAINZER ATELIER
"Offene Ateliers" Mainzer Künstler öffnen ihre Ateliers für Besucher

konstanzer puppenbühne

Pfoten weg!
Figurentheaterstück, das Kinder ab 4 Jahren stärkt!
14. September um 15 Uhr
Eintritt frei
Haus der Jugend
Mitternachtsgasse 8, Mainz

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsoffern.
www.weisser-ring.de

FAMILIE
11.00 INSTITUT FÜR EUROP. GESCHICHTE
Das IEG - Schatzkammer der Geschichte
Tag der offenen Tür innerhalb des Mainzer Wissenschaftsmarktes 2014
11.00 WILDPARK MAINZ-GONSENHEIM
Sommerfest des Fördervereins Wildpark MZ Gonsenheim
11.00 TÖNGESHALLE EBERSHEIM
Ebersheimer Kerb

15))) Montag

FETE
21.00 IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

KONZERTE
19.00 HAUS AM DOM
Hören und Verstehen - W. A. Mozart: Klavierkonzert d-Moll, KV 466, Musikgespräch

SONSTIGES
10.00 GUTENBERGPLATZ, ALTE UNI
13. Mainzer Wissenschaftsmarkt

12.

17 Kirchen und Kapellen der Mainzer Innenstadt öffnen eine Nacht lang ihre Tore und bieten Lichtinstallationen, Meditationen, Vorträge, Gebete und viel Musik. Altherwürdige Orte des Gottesdienstes und der Seelsorge zeigen sich einmal anders und ermöglichen, Neues zu entdecken und zu erleben. Es gibt Nahrung für die Seele und Impulse fürs Leben. Der Eintritt ist frei. Offizieller Auftakt der Nacht der offenen Kirchen ist um 19.30 Uhr in der Altmünsterkirche, Ausklang um 24 Uhr in St Quintin. Infos und Programm unter kirchennacht-mainz.de.

13.-14.

Wie werden künftig unsere Städte aussehen? Welche technischen Erfindungen werden in naher Zukunft unser Leben leichter machen? Fragen wie diese behandelt der Mainzer Wissenschaftsmarkt „Faszination Wissenschaft – live erleben“. Für Groß und Klein zeigen Mainzer Wissenschaftler auf dem Gutenbergplatz ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm aus der Welt der Forschung. Die Besucher können die Exponate nicht nur anschauen, sondern auch anfassen und selbst ausprobieren.

14.

Zahlreiche historische Bauten und Stätten in Rheinland-Pfalz, von denen viele in der Regel nicht öffentlich zugänglich sind, öffnen am Tag des offenen Denkmals ihre Pforten. Der bundesweit stattfindende Tag des offenen Denkmals steht in diesem Jahr unter dem vielseitigen Motto „Farbe“. Die farbliche Gestaltung von Bau-, Kunst- und Bodendenkmälern sowie Gärten und Parks ist schon immer ein wesentlicher Aspekt für (Denkmal-) Eigentümer und Architekten gewesen. In Mainz dabei sind unter anderem das Rathaus, die Schatzkammer des Dommuseums und das ehemalige Kurfürstliche Schloss.

15))) Dienstag

FETE
21.00 IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

KONZERTE
19.00 HAUS AM DOM
Hören und Verstehen - W. A. Mozart: Klavierkonzert d-Moll, KV 466, Musikgespräch

SONSTIGES
10.00 GUTENBERGPLATZ, ALTE UNI
13. Mainzer Wissenschaftsmarkt

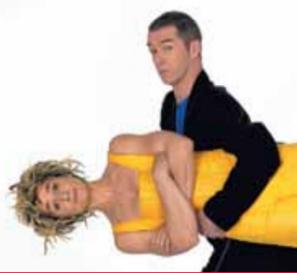
16))) Dienstag

FETE
20.00 SCHICK & SCHÖN
TNT - TOXIC TUESDAY mit Psycho Jones
0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Tuesday I am in Love, die neue Party am Dienstag

3sat

3sat festival 2014

TV-Termine




Samstag, 20.9.2014 in 3sat

20.15 Uhr **Kom(m)ödchen-Ensemble: Freaks. Eine Abrechnung**

21.00 Uhr **Fatih Çevikkollu: Fatih Tag**

21.30 Uhr **Christine Prayon: Die Diplom-Animatöse**

22.00 Uhr **Pigor & Eichhorn mit Band: Das Konzert**

Sonntag, 21.9.2014 in 3sat

20.15 Uhr **Horst Evers: Hinterher hat man's meist vorher gewusst**

21.00 Uhr **Maxi Schafroth & Markus Schalk: Faszination Allgäu**

21.45 Uhr **Matthias Egersdörfer: Vom Ding her**

Samstag, 27.9.2014 in 3sat

20.15 Uhr **Andreas Rebers: Rebers muss man mögen**

21.00 Uhr **Ehnert vs. Ehnert: Küss langsam**

22.00 Uhr **Torsten Sträter: Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben**

22.30 Uhr **Sebastian Nitsch: Unsterblichkeitsbatzen**

Sonntag, 28.9.2014 in 3sat

20.15 Uhr **Vince Ebert: Evolution**

21.00 Uhr **Barbara Ruscher: Panierfehler! Ein Fischstäbchen packt aus**

21.30 Uhr **Andreas Thiel: Macht**

Sonntag, 12.10.2014 in 3sat

21.00 Uhr **Ursus & Nadeschkin: Lauter Lieblingsnummern**

Sonntag, 9.11.2014 in 3sat

21.00 Uhr **Philipp Weber: Durst!**

Samstag, 27.12.2014 in 3sat

23.25 Uhr **Konstantin Wecker und „Die jungen Wilden“**

0.55 Uhr **Marlon Roudette**

Stand: 13.8.2014

Weitere Informationen unter www.3sat.de/3satfestival
 Fotos: Ursus & Nadeschkin © Geri Born /Vince Ebert © Frank Eidel

Frankfurt Ticket RheinMain

Hotline: 069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Remember The Good Times
Offenbach, Stadthalle
18.10.2014

Floyd Reloaded
Frankfurt, Alte Oper
12.09.2014

La Cage Aux Folles / Ein Käfig voller Narren
Frankfurt, Theatralhalla
17.09.-01.12.2014

Atmosphäre – Congress Park Sinfonie
Hanau, Congress Park
11.10.2014

Elaiza
Neu-Isenburg, Hugenottenhalle
23.10.2014

Lenny Kravitz
Frankfurt, Festhalle
07.11.2014

Doppeltüren
Frankfurt, Kellertheater
05.-27.09.2014

Hollywood in Symphony
Frankfurt, Alte Oper
12.10.2014



Frankfurt Ticket RheinMain

Unsere Vorverkaufsstellen: Alte Oper Frankfurt, Opernplatz 1, 60313 Frankfurt am Main • Hauptwache, B-Ebene, 60313 Frankfurt am Main • Vorverkaufsstelle Hanau, Am Markt 14, 63450 Hanau • Ticketshop an der Festhalle, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main • Ticketshop an der Hugenottenhalle, Frankfurter Str. 152, 63263 Neu-Isenburg

SCHLACHTHOF^{WI}

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

04.09. DO	PENTAGRAM / MOUNTAIN WITCH (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
05.09. FR	APECRIME (KONZERT HALLE)
05.09. FR	NEGATIVE APPROACH (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
05.09. FR	SCHLACHTHOF-FILM DES MONATS: LAST DAYS HERE (PENTAGRAM) (FILM MURNAU FILMTHEATER)
05.09. FR	NIGHTCRAWLING 47 (PARTY HALLE / RÄUCHERKAMMER)
06.09. SA	FLOHMARKT - OPEN AIR ONLY (FLOHMARKT KULTURPARK)
06.09. SA	AUGEN ZU UND DURCH (PARTY HALLE / RÄUCHERKAMMER)
11.09. DO	FEDERAL LIGHTS / MY FRIEND THE IMMIGRANT (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
12.09. FR	KNITIEF IN BEATS (PARTY RÄUCHERKAMMER)
13.09. SA	SUNSET-FLOHMARKT - OPEN AIR ONLY (FLOHMARKT KULTURPARK)
13.09. SA	TALKING TO TURTLES / NICOLAS HUART (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
13.09. SA	BASTARD ROCKS (PARTY HALLE)
13.09. SA	PAMOJAH REGGAE ROYAL NIGHT (PARTY RÄUCHERKAMMER)
17.09. MI	I AM GIANT (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
18.09. DO	MIRACULOUS MULE (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
20.09. SA	WIESBADEN TANZT ELECTRO SWING! (PARTY HALLE)
20.09. SA	GROUPSEX ON ECSTASY #11 (PARTY RÄUCHERKAMMER)
21.09. SO	JULY TALK (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
21.09. SO	65DAYSOFSTATIC / FLOOD OF RED (KONZERT HALLE)
22.09. MO	ENTOMBED A.D. / GRAVE / WOUND (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
24.09. MI	WHERE THE WILDS WORDS ARE. (POETRY SLAM HALLE)
24.09. MI	ÄRSTÏIR (ARSTIDIR) (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
26.09. FR	AXEL PRAHL UND DAS INSELORCHESTER (KONZERT HALLE)
27.09. SA	80-90-00 (PARTY HALLE)
28.09. SO	FELIX MEYER (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
29.09. MO	JEX THOTH / CHARIOT THRONE (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
30.09. DI	FU MANCHU (KONZERT HALLE)
30.09. DI	BERTHOLD SELIGER - DAS GESCHÄFT MIT DER MUSIK (LESUNG RÄUCHERKAMMER)
02.10. DO	LA BOLSCHEVITA FEAT. FANFARE CIOCARLIA (KONZERT HALLE)
03.10. FR	PAULA & KAROL (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
04.10. SA	LET'S GO QUEER! (PARTY RÄUCHERKAMMER)
08.10. MI	MEGALOH & AFROB (KONZERT HALLE)
11.10. SA	ELÄKELÄISET (KONZERT HALLE)
13.10. MO	BONAPARTE / SUPPORT: TIM FITE (KONZERT HALLE)
14.10. DI	SELIG (KONZERT HALLE)
17.10. FR	WALLIS BIRD (KONZERT HALLE)
18.10. SA	ALLAH-LAS (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
20.10. MO	LES YEUX D'LA TÊTE (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
30.10. DO	SWANS / SPECIAL GUEST: PHARMAKON (KONZERT HALLE)

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

KONZERTE
21.00 IRISH PUB
Sven Ruppert, Acoustic Pop/Rock
19.30 PCK
Klassenvorspiel Gesang (Cynthia Grose), Podium (Hannes Caeners)
22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: Rooftop Runners, Pop-Electronic
BÜHNE
20.00 KUZ
Theater RambaZamba: Am liebsten zu dritt, Musik-Theater
LITERATUR
16.00 INSTITUT FÜR EUROP. GESCHICHTE
Violent anticlericalism and secularization: the Spanish case (c. 1830 - 1909), Ref.: Dr. Gregorio Alonso
FAMILIE
16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Nashorn
SONSTIGES
11.00 TÖNGESHALLE EBERSHEIM
Ebersheimer Kerb
17))) Mittwoch
FETE
21.00 IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!
21.00 DORETTBAR
PSYCHO-TV 2.0 - Games, Dance, People, Love!
22.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different styles
22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, all styles, no borders
KONZERTE
11.55 ST. STEPHAN
Viertelstündiges Orgel Intermezzo
BÜHNE
20.00 KUZ
Theater RambaZamba: Am liebsten zu dritt, Musik-Theater
LITERATUR
18.00 BISCHÖFLICHES DOMMUSEUM
Ein letzter Glanz über Kurmainz - Kunst und Architektur unter Friedrich Carl Joseph von Erthal, Ref.: Dr. Georg Peter Karn
19.00 ERBACHER HOF
Opferstätten und Festbühnen - Ägyptische Tempel als System
KUNST
19.00 KUNSTHALLE
Fade into You - Series of Film Screenings episode XXXI
19.30 LANDTAG
Kunst im Landtag: Schlot 1.1, (bis 10. 10.)
FAMILIE
15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Krümel Theater: Krümel und die Farben, für Kinder von 2 - 5 J.
18))) Donnerstag
FETE
21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, Funk, Soul & Hip Hop
21.00 IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!
21.00 DORETTBAR
THE KIDS ARE ALRIGHT! Youngblooded Musicfever!
22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
elektrodisco by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco, House
KONZERTE
20.30 M8-LIVE CLUB
Songs In A Small Room, Offene Bühne
21.00 ZOLLHAFEN - NORDMOLE
Mc Fitti Live 2014
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nachstrom, Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro
BÜHNE
15.00 HAUS DER JUGEND
Die Märchenküche - Ein Schauspiel für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
LITERATUR
12.15 ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
KUNST
19.00 KUNSTVEREIN EISENTURM
Symbiose, 14. Mitgliederausstellung des Kunstvereins Eisenturm (bis 31. 10.)
FAMILIE
11.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Theater Skyline: Hast du ein Bild von dir?, für Kinder von 12 - 18 J.
15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Nashorn
15.00 M8-LIVE CLUB
Junge Bühne Mainz: Die Märchenküche, für Kinder von 6 - 14 J.
19))) Freitag
FETE
20.00 THE BIG EASY
Takeover Friday
21.00 RED CAT CLUB
Elektrolyse, Deep, House & Minimal
22.00 KUZ
KUZ-Party, Popmusik aus über 30 Jahren
22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Bounce
22.30 50GRAD
Bouq/Night Amir, Electronic
FAMILIE
15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Krümel Theater: Krümel und die Farben, für Kinder von 2 - 5 J.
18))) Samstag
FETE
19.00 LONG ISLAND SHISHALOUNGE
DJ Si Crip, Open End
20.00 CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNSTHALLE
..let the good times roll.., Ü40-Party
21.00 RED CAT CLUB
Dj Cin & Nasou. Start a Fire, Hip Hop, Dancehall & Reggae
22.00 KUZ, KLEINE HALLE
The Flow
22.00 KUZ, GROSSE HALLE
90er Party
22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel, Drum'n'Bass, Dubstep, Elektro
KONZERTE
11.55
Viertelstündiges Orgel Intermezzo
15.00 FRANKFURTER HOF
Comedia Köln: Emil und die Detektive, für Kinder von 6 - 10 J.
SONSTIGES
7.00 RHEINUFER
Krempelmarkt
21))) Sonntag
KONZERTE
19.00 LONG ISLAND SHISHALOUNGE
Live Music, Open End
21.00 IRISH PUB
Offene Bühne - Open Stage, viele Instrumente zur Auswahl
14.00 PLANKE NORD
Stil vor Talent / Elektro Festival open air
KUNST
14.00 MAINZER ATELIERS
"Offene Ateliers" Mainzer Künstler öffnen ihre Ateliers für Besucher
14.00 BISCHÖFLICHES DOMMUSEUM
Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung: Franz von Kesselstatt (1755-1841)
FAMILIE
11.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Monster - Familienführung
11.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Krümel Theater: Krümel und Stelze, für Kinder von 2 - 5 J.
14.00 BISCHÖFLICHES DOMMUSEUM
Familienführung durch die Sonderausstellung: Modellbauwerkstatt - der Marktplatz in 3D
15.00 KUZ
Teatro Pirata & Gruppo Baku: Voglio la luna! (Ich will den Mond!), für Kinder von 4 - 8 J.

YOGA Vidya Mainz

www.yoga-vidya.de/mainz
Neubrunnenstr.8 55116 Mainz
06131/ 277 60 33

KONZERTE
18.30 PCK
Klassenvorspiel Blockflöte, Barbara Püttner
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
1. Sinfoniekonzert Hans Werner Henze | Sinfonia N. 8 für großes Orchester
20.00 FRANKFURTER HOF
Luka Bloom
21.00 IRISH PUB
Declan Daly, Rocking The Shop
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Bleach
BÜHNE
20.00 SHOWBÜHNE
Sprechstunde und Doktorspiele - garantiert diagnosefrei, satirische Show
20.00 KUZ
Tadeusz Janiszewski / Teatr Osmego Dnia: Heilige Kühe, Aktionstheater
LITERATUR
17.00 HUGENDUBEL AM BRAND
Helge Weichmann liest und signiert "Schandgold - Ernestine Nachtigall geht auf Schatzsuche"
FAMILIE
15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Figurentheater Marmelock: Babar, der Elefant, für Kinder von 4 - 8 J.
20))) Samstag
FETE
19.00 LONG ISLAND SHISHALOUNGE
DJ Si Crip, Open End
20.00 CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNSTHALLE
..let the good times roll.., Ü40-Party
21.00 RED CAT CLUB
Dj Cin & Nasou. Start a Fire, Hip Hop, Dancehall & Reggae
22.00 KUZ, KLEINE HALLE
The Flow
22.00 KUZ, GROSSE HALLE
90er Party
22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel, Drum'n'Bass, Dubstep, Elektro
KONZERTE
11.55
Viertelstündiges Orgel Intermezzo

19.

19.

Von der Wiege bis zur Bahre. Formulare, Pharmaprodukte und viel zu viele Begegnungen mit einer ganz besonderen Berufsgruppe. Denn fast immer sind Ärzte die Ersten und nicht selten auch die Letzten, denen wir begegnen. Vom gefühlten Burnout bis zur Schönheits-OP kann sich jeder rund um die Uhr an seinen diagnostizierenden Ansprechpartner wenden. Und wohlfühlen wollen wir uns doch alle. Mögen die „Sprechstunde und Doktorspiele“ beginnen. Wie immer live und modern, markant und amüsant. Testen Sie die Risiken und Nebenwirkungen! Eine satirische Show mit Musik in der Showbühne Mainz.

18.00 REDUIT

Riverbank Marquee, Zeltfestival
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
1. Sinfoniekonzert Hans Werner Henze | Sinfonia N. 8 für großes Orchester
20.30 M8, HDJ
Jazz mit JIM, Live Jazz

15.00 FRANKFURTER HOF

Comedia Köln: Emil und die Detektive, für Kinder von 6 - 10 J.
SONSTIGES
7.00 RHEINUFER
Krempelmarkt

21))) Sonntag

KONZERTE
19.00 LONG ISLAND SHISHALOUNGE
Live Music, Open End
21.00 IRISH PUB
Offene Bühne - Open Stage, viele Instrumente zur Auswahl
14.00 PLANKE NORD
Stil vor Talent / Elektro Festival open air
KUNST
14.00 MAINZER ATELIERS
"Offene Ateliers" Mainzer Künstler öffnen ihre Ateliers für Besucher
14.00 BISCHÖFLICHES DOMMUSEUM
Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung: Franz von Kesselstatt (1755-1841)
FAMILIE
11.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Monster - Familienführung
11.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Krümel Theater: Krümel und Stelze, für Kinder von 2 - 5 J.
14.00 BISCHÖFLICHES DOMMUSEUM
Familienführung durch die Sonderausstellung: Modellbauwerkstatt - der Marktplatz in 3D
15.00 KUZ
Teatro Pirata & Gruppo Baku: Voglio la luna! (Ich will den Mond!), für Kinder von 4 - 8 J.

KLASSIK IM KLUB

CELLHARMONICS

FEAT. DELATTRE DANCE COMPANY (MZ)

CELLO MEETS DANCE!

16. OKT. 2014

SCHLACHTHOF WI AK 13 EURO

KLASSIK-IM-KLUB.DE
 KLASSIKIMKLUBMZWI

Werkstattladen
Sieb- und Linoldrucke, Malerei

uah!

Hintere Bleiche 28 · 55116 Mainz www.uah.de

Bild: „Phoenix“ von Christian Petzold
Bundesstaat ab 25. September

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

& CAPITOL PALATIN

TANZ PROFESSIONALITÄT FEELING

TANZRAUM MAINZ

55118 Mainz · Wallastraße 74-78
Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de

WERDE BUNDESLIGA-TRAINER 2014/2015

www.allgemeine-zeitung.de/bltrainer

Jetzt anmelden!
Highlight: 1 x 2 Mainz 05-Dauerkarten für die Saison 2014/15 zu gewinnen*

*Sonderverlosung unter allen Teilnehmern, die sich bis einschließl. 24.08.2014 angemeldet haben.
Nicht gewinnberechtigt sind die Mitarbeiter der Verlagsgruppe Rhein Main.

Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

In Kooperation mit: **Plaggcenter Mainz**, **kicker**

POINT ORT FÜR IDEEN

Wir suchen die kreativste Geschäftsidee

Die aktuelle Challenge:
„Erleichtere den Alltag von Senioren!“

5000 €

für die Sieger-Idee
Weitere Geld- und Sachpreise

Mach mit auf:
www.ortfuerideen.de

VERLAGSGRUPPE RHEIN MAIN | **STARTUP** NETZWERK MAINZ

15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
La Senty Menti: Zitronengelbgrün-wiekleck, für Kinder von 5 - 10 J.

SONSTIGES
11.00 BUDDHISTISCHES ZENTRUM
Tag der offenen Tür

22))) Montag

FETE
21.00 IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

KONZERTE
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dillierium, Live-Jazz

23))) Dienstag

FETE
20.00 SCHICK & SCHÖN
TNT - TOXIC TUESDAY mit Frau Wolf

KONZERTE
20.00 ALEXANDER THE GREAT
Rock over Beethoven, klassische Musik zum abrocken

21.00 IRISH PUB
Steven McGowan, Rock & Pop Covers

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: Choirs, Post-Pop-Shoegaze Danach Party

BÜHNE
20.00 KUZ
Meine Damen und Herren, schwarzweiss Musik-Film-Theater

20.00 REDUIT
Kabarett mit Erwin Grosche: „Warmduscherport 2.0!“

LITERATUR
18.30 ERBACHER HOF, KETTELERSAAL
Deutschland und Japan: Exportriesen und Geburtenzweige, Nachhaltigkeit ist ohne Nachwuchs nicht möglich!

19.00 SWR FUNKHAUS
Preisverleihung im Foyer Gerry-Spies-Literaturpreis an Navid Kermani

FAMILIE
16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Nashorn

24))) Mittwoch

FETE
21.00 IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

21.00 DORETTBAR
PSYCHO-TV 2.0 - Games, Dance, People, Love!

22.00 SOGRAD
Studentsgroove, Best of different styles

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, all styles, no borders

KONZERTE
11.55 IST. STEPHAN
Viertelstündiges Orgel Intermezzo

19.30 KIRCHE DER ESG
Konzert im Rahmen der Masterprüfung, Nathalia Grotenhuis

20.00 PHÖNIX-HALLE
Roger Cicero & Big Band: Was immer auch kommt - Tournee 2014

20.00 HAUS MAINUSCH
Astpai (A) + Despite Everything (GRE) + Pale Angels (UK/US)

BÜHNE
10.00 REDUIT
Kindertheater „Erwin Grosche spielt: „Wenn mein Dackel Flügel hätte“

20.00 KUZ
Monster Truck & Theater Thikwa: Regie Performance

LITERATUR
19.00 MAINZER ALTENHEIM
Praxisalltag aus der Sicht eines Pneumologen, Ref.: Dr. Daniel Semmler

19.00 HAUS AM DOM
Opferstätten und Festbühnen - Ägyptische Tempel als System

FAMILIE
15.00 HAUS DER JUGEND
Kinderkochkurs Frank Brunswig (8 - 12 J.), Anmeldung unter Tel.: 06131 - 234317

15.00 UNTERHAUS
Figurentheater Eigentlich: Sieben Geißlein („und der Wolf“), für Kinder von 4 - 12 J.

15.00 FRANKFURTER HOF
Figurentheater Blauer Mond: Yolka, das Trollmädchen, für Kinder von 4 - 9 J.

25))) Donnerstag

FETE
21.00 IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial

FILMSOMMER MAINZ

25 KULINARISCHE FILMNACHT
09 20.00 Uhr
Bergschön
Reservierung: 06131 6691826

BÜHNE
20.00 BERGSCHÖN
Filmsommer 2014: Kulinarische Filmnacht (Reservierung erforderlich!)

20.00 UNTERHAUS
Deutscher Kleinkunstpreis. Lisa Fitz: MUT - Vom Hasen zum Löwen

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Das Geheimnis der Irma Vep, Eingroschengrusel von Charles Ludlam

20.00 LOMO BUCHBAR
Juergen Flecks Kleinkunst-Attentat

LITERATUR
12.15 ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille

19.00 RATHAUS
Nach der WM ist vor dem WM! - Protestbewegungen und Menschenrechtsbewegungen in Brasilien, Vortragsabend

KUNST
18.00 BISCHÖFliches DOMMUSEUM
Kunst & Genuss Weingut Reichsgraf von Kesselstatt

19.00 HAUS BURGUND
Jean-Pol Stercq: Bourgogne-Vézelay, Fotoausstellung (bis 24. 10.)

FAMILIE
15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Nashorn

SONSTIGES
19.30 ST. STEPHAN
Stadt anders sehen - Streetlife mit dem Bähnchen durch die Stadt

25.- 27.

„Das Geheimnis der Irma Vep“ ist ein spannend-komisches Gruseldrama für zwei Schnellverwandlungskünstler, die alle Mythen des Trivialen gnadenlos ausspielen. Angelehnt an Alfred Hitchcocks Film „Rebecca“, verbindet Charles Ludlams Stück bekannte Motive aus Schauerliteratur und Horrorfilm zu einer ungeheuren, trashigen Persiflage. Das „Eingroschengrusel“ beginnt jeweils um 20 Uhr in den Kammerspielen.

26))) Freitag

FETE
21.00 RED CAT CLUB
Buccaneer Sound, Hip Hop, Dancehall, R'n'B, Rap & Mash Up

22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete

22.00 KUZ
KUZ-Party, Popmusik aus über 30 Jahren

22.30 SOGRAD
Kontrast Night Melokind, Electronic

KONZERTE
18.30 PCK
Musikschulkonzert der Fachgruppe Schlagzeug

20.00 KURFÜRSTliches SCHLOSS
Kari Bremnes

21.00 IRISH PUB
The Capones, Dynamic Duo

21.00 SCHON SCHÖN MAINZ
Annenmaykanteret

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: SpeedBottles Support Jedeye

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: ANNENMAYKANTERET, Folk, Pop, Blues

BÜHNE
19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Ein Einbrecher zuviel

20.00 SHOWBÜHNE
Sprechstunde und Doktorspiele - garantiert diagnosefrei, satirische Show

20.00 KUZ
Martin Clausen und Kollegen: Gespräch haben, Ohne Worte Performance

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Das Geheimnis der Irma Vep, Eingroschengrusel von Charles Ludlam

20.00 UNTERHAUS
Deutscher Kleinkunstpreis. Lisa Fitz: MUT - Vom Hasen zum Löwen

LITERATUR
18.30 KARMEliterKIRCHE
Begegnungen mit der Bibel, Tora (Gen. 4.9), Ref.: Prof. Dr. Thomas Hieke

19.30 BAR JEDER SICHT
Queergefragt: Sind Lesben und Schwule die besseren Eltern? Katje Irie: "Das Regenbogen-Experiment"

SONSTIGES
13.00 GEMEINDEPSYCHATR. ZENTRUM
Flomarkt mit Erlös an den Verein "Armut und Gesundheit"

17.00 ST. STEPHAN
"Hoch hinauf zum Türmer Schneider":

24.- 30.

Im Rahmen der 10. Woche des Geschmacks laden das Haus Burgund und seine Partner zu zahlreichen Veranstaltungen: Am 25. September wird die Fotoausstellung von Jean-Pol Stercq im Haus Burgund eröffnet. Sie zeigt Impressionen aus den Weinbergen in und um Vézelay. Dr. Herman Josef Roth spannt am 30. September im Erbacher Hof mit seinem Vortrag „Kräuter - Klöster - Kliniken. Letzte Hoffnung: Klostermedizin?“ den Bogen von der mittelalterlichen Medizin bis zum modernen Medienprodukt „Hildegard“. Der Rechtshistoriker Prof. Pierre Bodineau nimmt sein Publikum in französischer Sprache mit auf einen Streifzug durch die Geschichte der französischen und europäischen Gastronomie. Am 29. September um 19 Uhr im Haus Burgund. Für Kinder findet am 24. September ein kostenloser Kochkurs mit Frank Brunswig (Foto) statt. Und auch für Kochbegeisterte Erwachsene ist vorgesorgt: Im Seminar „La dolce vita - süße Verführungen“ werden mit Wolfgang Moritz KG süße sizilianische Köstlichkeiten gebacken. Höhepunkt der Woche des Geschmacks ist der von Spezialitätenständen umrahmte Kartoffelschälwettbewerb auf dem Gutenbergplatz.

CULTURE MEETS FUTURE

Lang Island
LIVE DJ AB 19h

25. & 26.

Sie ist blond, aber nicht blöd - und nimmt kein Blatt vor den Mund. Lisa Fitz, politische Kabarettistin der Extraklasse, bringt es in ihrem 15. Programm mal wieder scharf auf den Punkt. Schlechte Zeiten: Pleiten, Terror, Inflation, Korruption, Armut, Welthunger, Aufrüstung, Spekulanten, Wutbürger... Was dem Bürger im Alltag fehlt, sind Mut, Schneid, Zivilcourage. „Als Deutscher lernt man erst Laufen und Sprechen, dann Stillsitzen und Schweigen.“ Jetzt im Mainzer unterhaus.



28.

22.30 50GRAD
Victory, Black & House
KONZERTE
11.55 ST. STEPHAN
Viertelstündiges Orgel Intermezzo
19.30 ST. QUINTIN
Capella Moguntina: Lobgesänge
20.00 BAR JEDER SICHT
Konzert: Mon Mari et Moi, Chansons von gestern
20.30 CAFÉ BLUMEN
Acoustic Lounge mit Svavar Knutur, Singer/Songwriter
20.30 M8, HDJ
Jazz mit JIM, Live Jazz

FILMSOMMER MAINZ
27.09
IN DER LIEBE UND IM KRIEG SIND ALLE MITTEL ERLAUBT
21.00 Uhr
Cassian Carl

21.00 PLANKE NORD
Planke live, TBA
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Von allem Ebbes Night
21.00 IRISH PUB
Gear Down, Rock At It's Best
BÜHNE
20.00 SHOWBÜHNE
Sprechstunde und Doktorspiele - garantiert diagnosefrei, satirische Show
20.00 KUZ
Ratten 07: Heidezeit, Theater

Mit Eva Lind ist ein sängerischer Weltstar zu Gast in der Oranier-Gedächtnis-Kirche in Wiesbaden-Biebrich. Eva Lind singt um 17 Uhr „mit der Stimme eines Engels“. In ihrem Programm „Zauber der Musik“ stehen gern gehörte Höhepunkte aus Oper und Operette, aber auch Evergreens aus Musicals und Film, im Mittelpunkt. Begleitet wird die Sopranistin, die schon Duett-Partnerin von Luciano Pavarotti, Plácido Domingo und José Carreras war, von dem Ein-Frau-Orchester Claudia Hirschfeld.

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Das Geheimnis der Irma Vep, Eingroschengrusel von Charles Ludlam
21.00 ZITADELLE
Filmsommer 2014: In der Liebe und im Krieg sind alle Mittel erlaubt
FAMILIE
15.00 FRANKFURTER HOF
Kleine Oper Bad Homburg: Hänsel und Gretel, für Kinder von 4 - 7 J.

28))) Sonntag
KONZERTE
12.00 PLANKE NORD
Clubdeck, TBA
17.00 ORANIER-GEDÄCHTNIS-KIRCHE
Eva Lind singt ihr Porgramm "Zauber der Musik"
19.00 LONG ISLAND SHISHALOUNGE
Live Music, Open End
21.00 IRISH PUB
Offene Bühne - Open Stage, viele Instrumente zur Auswahl

BÜHNE
15.00 HAUS DER JUGEND
Die Märchenküche - Ein Schauspiel für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
18.00 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Ein Einbrecher zuviel
FAMILIE
15.00 M8-LIVE CLUB
Junge Bühne Mainz: Die Märchenküche, von 6 - 14 J.
15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Marotte Figurentheater: Petterssons Feuerwerk für den Fuchs, von 5 - 10 J.
15.00 FRANKFURTER HOF
Volker Rosin - Der König der Kinderdisco:

Zauber der Musik
EVA LIND
und Claudia Hirschfeld
Oranier-Gedächtnis-Kirche
Wiesbaden-Biebrich
28.09.
Sonntag
17.00 Uhr
Karten bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Tanz mit mir!, für Kinder von 3 - 8 J.

29))) Montag
FETE
21.00 IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!
KONZERTE
20.00 HAUS MAINUSCH
KONZI RAP Lena Stöhrfaktor & Rattenkabinett + Can & Optimus Wine & Manew + Mimi
LITERATUR
19.00 HAUS BURGUND
Une histoire de la gastronomie française et européenne, Vortrag: Prof. Pierre Bodineau

30))) Dienstag
FETE
20.00 SCHICK & SCHÖN
TNT - TOXIC TUESDAY mit Psycho Jones
KONZERTE
17.00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Konzert im Rahmen der Diplomprüfung, Mathias Schütz, Tuba
20.00 FRANKFURTER HOF
Taksim Trio, Bekannte türkische Instrumentalisten
21.00 IRISH PUB
J. Stone, Country Sound mit Blues und Bluegrass Einflüssen
BÜHNE
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Die Mörderkrähe, Kriminalgroteske von Stephen Janson
LITERATUR
18.30 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Wisent, Birkhuhn & Co. - Naturschutzarbeit im Kaukasus, NABU-Vortrag
19.00 ERBACHER HOF, KETTELERSAAL
Letzte Hoffnung: Klostermedizin?, Ref.: P. Dr. Hermann Josef Roth OCist
KUNST
19.00 ABGEORDNETENHAUS /LANDTAG
Deutsche Hitlergegner als Opfer des Stalinterrors. Familienschicksale 1933 - 1956 (bis 31. 10.)
FAMILIE
16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Nashorn

SO. 07.12.14 · 19 UHR · MAINZ · RHEINGOLDHALLE
SCHOTTISCHE MUSIKPARADE
Original, direkt aus Edinburgh! Erstmals in Mainz. Mit vielen internat. Preisträgern!
Dudelsackspieler, Tänzer, Sänger, Trommler, Folk-Rockband, Original-Kanonaden
Tickets: Kundencenter der AZ 06131-484951 Online: bestgermantickets.de ohne Versandgebühr
Ticketbox Mainz 06131-211500 und bei allen bek. VVK-Stellen

10. Mainzer Oktoberfest
...die Party des Jahres in Mainz!
9.-26. Oktober 2014
mitreißend + sexy + groovy...
Heavy Volksmusik ♥ Partykracher
Volkstümliche Hits ♥ Pop ♥ Rock
Oldies ♥ Classic Rock ♥ Schlager
Messepark Mainz
www.oktoberfest-in-mainz.de
www.facebook.com/MainzerOktoberfest

Im Abo bekommen Sie Ihre sensor Ausgabe sauber und sicher als Erster nach Hause.
sensor kommt zu Ihnen geflogen!
Standard Abo: 29 Euro jährlich
Förder Abo: 50 Euro jährlich + viele Goodies, exklusiven Geschenken und Give-Aways
Bestellung unter: www.sensor-magazin.de/abo oder www.sensor-wiesbaden.de/abo
Telefon: 06131-484 171

neu in mainz
klein schuh werk
kinderschuhladen
gaustr. 55
55116 mainz
tel: 06131 · 9453001
www.kleinschuhwerk.de
öffnungszeiten:
montag bis freitag 10.00-18.00uhr
samstag 10.00-15.30uhr

2x5

PROFESSOR DR.
BABETTE SIMON
53 JAHRE

VORSTANDSVORSITZENDE
DER UNIVERSITÄTS-
MEDIZIN MAINZ

Foto Jana Kay

Das Interview wurde von Prof. Simon und der Pressestelle der Universitätsmedizin autorisiert und in Teilen geändert.

Beruf

Sie sind die einzige Frau an der Spitze einer deutschen Universitätsklinik. Woran liegt das?

Mir ist das erst aufgefallen, als ich es in der Zeitung gelesen habe. Ich selbst habe nie darüber nachgedacht. Nach meiner Wahrnehmung zeichnet sich ab, dass auch in der Medizin künftig immer mehr Frauen Führungspositionen innehaben werden – sodass sich die von Ihnen beschriebene Situation bald erledigt haben dürfte.

Die Universitätsmedizin Mainz ist mit ihren 7500 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber des Landes Rheinland-Pfalz und steht unter besonderer öffentlicher Beachtung. Ist das für Sie eine Herausforderung?

Gesundheit ist ein ganz bedeutsamer Bereich unserer Gesellschaft und steht somit zu Recht im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit. Deshalb ist eine solche Aufgabe, wie ich sie kürzlich übernommen habe, grundsätzlich eine Herausforderung. Man kann sie nur ausfüllen, wenn jeder einzelne Mitarbeiter Verantwortung für seinen Bereich übernimmt – und somit die Verantwortung auf viele Schultern verteilt wird. Auch wenn ich erst kurze Zeit im Amt bin, konnte ich feststellen, dass das Engagement der Mitarbeiter bemerkenswert ist. Die Bereitschaft, etwas zu bewegen, ist spürbar vorhanden.

Wertschätzung drückt sich ja auch in Geld aus. Für die Investitionen sowie für Forschung und Lehre kommt das Geld vom Land, für die medizinischen Leistungen erhalten Sie es von den Krankenkassen. Sind Sie damit zufrieden?

Die Universitätskliniken in Deutschland werden derzeit über zwei Säulen finanziert. Unikliniken haben jedoch zahlreiche Sonderaufgaben, die innerhalb dieser zwei Säulen nicht auskömmlich finanziert sind – etwa die Behandlung besonders schwerer und seltener Erkrankungen, die 24-stündige Notfallbereitschaft in allen Fachdisziplinen an 365 Tagen im Jahr oder die Hochschulambulanz. Auch bilden wir überproportional viele Fachärzte aus. Deshalb fordern die Universitätskliniken in Deutschland einhellig und zu Recht einen finanziellen Ausgleich für diese Sonderaufgaben. Derzeit wird das Thema in einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe vertieft behandelt.

Was macht die Mainzer Universitätsmedizin denn so besonders?

Die Universitätsmedizin Mainz steht für Hochleistungsmedizin. Hier liegt unsere Expertise, das ist unser Alleinstellungsmerkmal. Bei uns können hochkomplexe Eingriffe vorgenommen werden, die in anderen Häusern nicht möglich sind. Hier ist beispielsweise die Transplantationsmedizin oder die Behandlung onkologischer Erkrankungen zu nennen. Auch für seltene Erkrankungen sind wir Ansprechpartner, da wir unterschiedlichste spezielle Expertisen unter einem Dach vereinen. Darüber hinaus leisten wir Pionierarbeit bei medizinischen Innovationen wie etwa der Entwicklung neuer Therapieverfahren. In diesem Sinne prägen wir die Medizin der Zukunft.

Immer mehr Menschen, vor allem Frauen, studieren Medizin. Aber in den Krankenhäusern kommen diese nicht unbedingt an, denn immer weniger haben offenbar Lust darauf?

Abiturientinnen haben oft sehr gute Noten vorzuweisen und kommen über den Numerus Clausus ins Medizinstudium. Von daher sind zunächst mehr Frauen für ein Medizinstudium qualifiziert, obwohl sich die Zugangsmodalitäten vielerorts inzwischen ändern. Es ist richtig, dass mit jedem Karriereschritt in der Medizin der Anteil der Frauen kleiner wird – was in meinen Augen bedauerlich ist. Meine Wahrnehmung ist jedoch, dass wir in Mainz sehr viele Frauen in der Facharztausbildung haben, viele Oberärztinnen Verantwortung in der Krankenversorgung übernehmen und der Anteil der Frauen in der Professorenenschaft – auch dank spezieller Mentoring-Programme – in den letzten Jahren deutlich gesteigert werden konnte.

Mensch

Sie haben in Amerika gelebt und gearbeitet. Wie war das für Sie?

Mein mehrjähriger Forschungsaufenthalt als Stipendiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft an der Harvard Medical School in Boston war für mich ein großartiges Erlebnis. Dort habe ich Mitte der achtziger Jahre eine hervorragende berufliche Umgebung und ein ungemein stimulierendes Umfeld erleben dürfen. Dies war für meinen späteren Werdegang mit Sicherheit wegweisend. Ich habe es als große Chance empfunden, meinen Horizont zu erweitern und ganz neue Erfahrungen zu machen – und das nicht nur in beruflicher Hinsicht. So sind beispielsweise die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wesentlich einfacher zu realisieren – und damit kein wirkliches Thema.

Welche Eigenschaft zeichnet Sie aus?

Ich bin sehr diszipliniert und offen für Neues. Ich arbeite mich auch nicht daran ab, was hätte sein können – das kostet nur unnötig Energie. Ich konzentriere mich vielmehr auf die aktuell gegebenen Rahmenbedingungen und richte meinen Blick immer nach vorne.

Welche Werte sind Ihnen wichtig?

Grundlegende Werte sind für mich Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und ein respektvoller Umgang miteinander. Persönlich ist es mir wichtig, Mitarbeitern Freiraum zu geben – das bedeutet beispielsweise nicht nur Aufgaben, sondern auch Verantwortung zu delegieren. Hierzu bedarf es einer Kultur des Vertrauens, der Offenheit und der Transparenz. Wer bereits mit mir gesprochen hat weiß, dass ich vieles sehr offen anspreche. Die gleiche Offenheit wünsche ich mir auch von meinen Gesprächspartnern.

Sind Sie streng?

Ich erwarte, dass jeder – im Rahmen seiner Möglichkeiten – sein Bestes gibt. Diesen Anspruch stelle ich auch an mich selbst. Auch erwarte ich, dass jemand Fehler zugeben kann und bereit ist, zunächst einmal sein eigenes Verhalten kritisch zu reflektieren. Von Strenge würde ich dabei nicht sprechen. Im Grunde genommen bemühe ich mich, Dinge formal und sachlich zu regeln. Das mögen manche als streng empfinden.

Wie bekommen Sie als vielbeschäftigte Frau die Balance zwischen Beruf und Privatleben hin?

Für mich gehen Beruf und Privatleben fließend ineinander über. Wenn ich mein Büro verlasse, arbeitet vieles in mir weiter. Für mich ist das normal, denn ich liebe meinen Beruf und wenn man etwas gerne tut, ist es auch einfach, die richtige Balance zu finden. Private Interessen als Ausgleich zum Beruf sind dennoch wichtig: Ich bin ein großer Musik-Fan und spiele selbst Geige. Es hat mir immer schon viel Freude gemacht, mit anderen gemeinsam zu musizieren. Als Musikliebhaberin gehe ich gerne in Konzerte. Mainz ist in der Beziehung sehr attraktiv. Insgesamt ist das Kulturangebot im Rhein-Main-Gebiet einfach großartig.

Werkstattgalerie (Neutorstraße 29)

Am Rande der Altstadt liegt die Werkstattgalerie von Anne Bösch. Das Vorderhaus wirkt unscheinbar, nur ein Schild weist auf die Galerie im Innern hin. Hinter- und Vorderhaus trennt ein quadratischer, mit Kopfstein gepflasterter Innenhof. Zu den unzähligen Blumentöpfen im Hof ranken sich ringsum Efeu, wilder Wein und andere Kletterpflanzen empor. Ein kleiner Dschungel mitten in der Stadt. Für einen kurzen Moment fühlt man sich wie in einem Kinderbuch von Astrid Lindgren. Die blau gestrichenen Holztüren des Ateliers haben den passenden skandinavischen Charme. Wir treffen Anne, die uns von ihrem Engagement für den Innenhof berichtet: „Es kann nie genug grün sein!“ Jeden Samstag steht ihre Werkstattgalerie von 14 bis 19 Uhr für Besucher offen. Ein kleiner Moment Urlaubsfeeling.

Schott-Music Verlag (Weihergarten 5)

Schott-Music gehört zu den weltweit führenden Musik- und Medienverlagen. Der Pfortner winkt uns durch und durch ein edles Foyer tritt man ein in den prachtvollen und unerwartet großen Garten. Im Zentrum des Gartens befindet sich ein kleiner Weiher, der dem Gebäude und der Straße zwar nicht seinen Namen ge-

geben hat, aber dennoch die Perfektion dieses paradiesischen Anblicks ausmacht. Beim Rundgang durch den Garten schweift der Blick über das Gebäude-Ensemble oberhalb des Gartens vorbei an verschiedenen exotischen Baum- und Pflanzenarten. Vom späten Frühling bis Sommer ist die Blumenpracht beeindruckend. Fürstlicher Glanz vergangener Zeiten ... Da sich der Garten in Privatbesitz befindet, ist mehr als ein andächtiger Rundgang nicht möglich. Zu gerne würde man sich auf die Wiese neben den Weiher legen, die Sonne genießen und dem Plätschern des Wassers lauschen.

Maria Ward Schule (Ballplatz 1)

Durch zwei große Tore gelangt man in den Innenhof der Schule. Vom großen Hof aus lockt die barocke Balustrade. Sie wird von einem Tamarisken-Bogen überspannt. Rote Rosen bilden das nächste Tor, das den Blick unwillkürlich auf eine Madonna im Rosenhag richten lässt. Alte und junge Bäume, Sträucher und Blumenbeete säumen die Terrassen. Beeindruckend schön erstreckt sich hier die Blumenpracht. Da der Garten durch das Jahr hinweg als Pausenhof der Schule dient, ist der Ort zumeist voller Leben. Übrigens lieben die Schülerinnen „ihren“ Garten und für nicht wenige ist er ausschlaggebend für die

Bunte Farben im Hof der Werkstattgalerie



Rosen und Marien im Maria Ward Garten



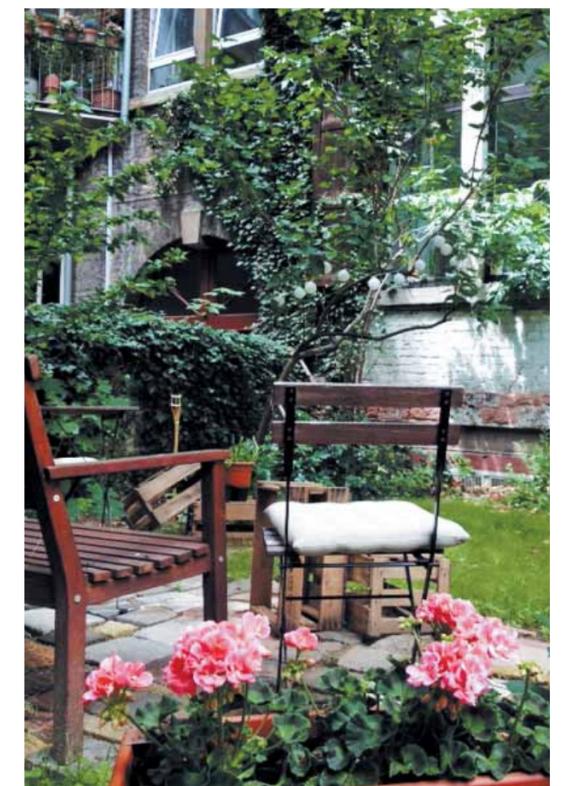
Nimm Platz im Lönneberga



Gemeinschaftliche Grillecke in der Greiffenklaustraße



Kreativität auf engstem Raum beim Zollhafen



DER GROSSE TEST

Schöne Mainzer Hinterhöfe

ZUM ENDSOMMER IM LETZTEN GRÜN BLICKEN
WIR HINTER DIE FASSADEN VON MAINZ

Entscheidung, auf diese Schule zu gehen. Da der Garten im Privatbesitz der Schule und der Ordensgemeinschaft ist, ist er für Besucher nicht öffentlich zugänglich. Auf Anfrage ist ein Rundgang aber möglich.

Café Lönneberga (Gaustraße 67)

An den Straßenbahnschienen entlang, findet man schnell den Weg zum Café Lönneberga in der Gaugasse 67. Noch vor drei Jahren ein baufälliges Sanierungsobjekt, erstrahlt das Haus jetzt in altem / neuem Glanz. Das Schmuckstück des Lönnebergas ist der Garten im Hinterhof. Wiederverwendete Baumaterialien, die ihre eigene, teils sehr alte Geschichte erzählen, machen ihn geheimnisvoll. Zu Sommer- und Frühlingszeiten erstrahlt der Garten in voller Pracht, aber auch über das gesamte Jahr hinweg ist hier, dank regionaler und saisonaler Bepflanzung der Cafébetreiber, immer etwas im Kommen. Exot in der Runde ist der kleine Zitronenbaum. Der achtsame und nachhaltige Umgang mit wiederverwertbaren Produkten und Materialien ist nicht nur das Aushängeschild des restaurierten Hofes. Das gesamte Geschäftskonzept vom Lönneberga orientiert sich an dieser Philosophie. Auf den Bänken im Hof kann man ungestört vom Straßenlärm Platz nehmen.

Weingut Landenberger (Adam-Karillon Straße 4)

Durch das große Holztor betritt man den Hinterhof des Weinguts Landenberger. Marcus Paul Landenberger eröffnete hier 2008 seinen eigenen Weinladen. Sein bisher schon intensiv betriebenes Hobby, den Weinbau und das Keltern, machte er mit der Eröffnung des Weinguts zu seinem Steckenpferd. Als Eigentümer der Hausnummer 4 ist Landenberger auch für die Gestaltung des Hofes zuständig. Die Mischung aus Wohn- und Geschäftshaus wurde schon von den ehemaligen Besitzern zu Winzerzwecken genutzt. Im Hinterhaus befindet sich der historische Gewölbekeller. Hier finden freitags auch die beliebten Weinproben statt. Das Vorderhaus beherbergt heute Verkaufsladen und Wohnhaus. Zurückhaltend, mit klaren Linien ist der Hof gestaltet. Wie Landenbergers Weinangebot und sein Betrieb, ist auch der Hof auf das Wesentliche reduziert. Im Sommer ist er mit Tischen und Stühlen ausgestattet. So können Besucher bei gutem Wetter den Abend genießen. Eingeschlossen von den hohen Backsteinmauern des Vorder- und Hinterhauses entsteht hier bei entspanntem Innenstad-Chic eine intime Atmosphäre.

Greiffenklaustraße 13

Wir machen einen kleinen Schlenker

über die „8 Mile“ von Mainz. Was Alt- und Neustadt trennt, ist die vielbefahrene, sechsspürige Fahrbahn der Kaiserstraße, neben der Schlafen bei offenem Fenster ein aussichtsloses Unterfangen ist. Die Bewohner der Hausnummer 13 können sich daher glücklich schätzen, dem Rummel nach hinten raus entfliehen zu können. Der ordentlich sanierte Altbau öffnet seine Hintertüren zu einem sehr schmucken, nicht ganz kleinen Hinterhof, der vom Blätterdach einer riesigen Kastanie überspannt wird. Durch kleine gestalterische Arbeiten gewinnt der Hof an Individualität. Hier haben sich die Mieter des Hauses Gedanken gemacht und ihrer Affinität zu moderner Gestaltung und buntem Design freien Lauf gelassen. Alles wirkt zusammengewürfelt und dabei perfekt aufeinander abgestimmt: von den grell bunten Gartenmöbeln, über Kerzen und bunten Blumentöpfen entlang der Mauer, hin zu Europaletten als Sitzgelegenheit. Selbst das bunte Kinder-Plastikspielzeug sieht an dieser Stelle richtig aus. Normalität in ihrer schönsten Form.

Irgendwo am Zollhafen ...

Das Motto dieses Hinterhofes ist klein, aber sehr fein. Unterteilt ist er in eine gemeinschaftliche Fläche und den Garten von Domenico und

Denise. In ihren Garten haben die beiden seit ihrem Einzug im letzten Sommer viel Arbeit gesteckt und so das ehemalige Erdloch, wie sie es selber nennen, in einen Garten Eden verwandelt. Den Ertrag ihrer Arbeit genießen sie nicht nur zu zweit, sondern mit Familie und Freunden. Zum Beispiel bei der eigenen, kleinen Gartenhochzeit. Denise und Domenico haben es vorgemacht und bewiesen, dass nicht viel Platz oder Möglichkeiten vorhanden sein müssen, um aus einer Idee und ein wenig Erde etwas wachsen zu lassen. Anstatt unsere Hinterhöfe unter Beton, Wellblech und Fahrradständern zu verstecken, sollten wir auch ein bisschen Hand anlegen und mit ein wenig Mühe die Kehrseite unserer Stadt grüner machen, damit man bei jedem Klingeln auf etwas Neues hinter der Hausfassade gespannt sein kann. Abschließend stellen wir fest, dass Mainz auf seiner Kehrseite einiges zu bieten hat. Wer klingelt und nett fragt, kann das ein oder andere Schmuckstück entdecken.

Naomi Erlenwein

Fotos Elisa Biscotti



Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an [test@sensor-magazin](mailto:test@sensor-magazin.de).

Horoskop September

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Jetzt geht es um eine Standortbestimmung: wo stehen Sie, wohin wollen Sie, wo besteht noch Handlungsbedarf und bei welchen Vorhaben haben Sie sich vielleicht überschätzt. Wenn Sie dann Ihre Ziele präzise fokussieren, können Sie in den nächsten Monaten sehr erfolgreich sein.

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Uranus, Ihr Zeichenherrscher, verbindet sich im September mit dem Glücksbringer Jupiter und fördert somit alle Ihre Unternehmungen. Jetzt können Sie sich auf einige überraschende Begegnungen freuen, die Ihren Geist beflügeln werden.

FISCHE

20. Februar - 20. März

Wenn Sie bis jetzt noch gezögert haben, Ihrem Leben die Richtung zu geben, die Ihnen gefällt oder vielleicht nicht wussten, in welche Richtung Sie gehen möchten, dann kann Ihnen die Jupiter-Uranus-Verbindung Impulse und Inspiration für einen Weg geben, der vielleicht besser zu Ihnen passt.

WIDDER

21. März - 20. April

Mit Mars im Feuerzeichen Schütze werden Sie sich energiegeladener und topfit fühlen. Mit Ihrer positiven Grundeinstellung und Ihrer großen Begeisterungsfähigkeit können Sie andere wunderbar motivieren. Unternehmungen, die kurzfristiges Engagement erfordern, gelingen jetzt besonders gut.

STIER

21. April - 20. Mai

Mit Venus im Zeichen Jungfrau bekommt Ihre erdbetonte Seite einen Verbündeten, da Jungfrauen und Stiere beide Erdzeichen sind. Sie können mit dieser Energie sehr zielstrebig und effizient an Ihren Projekten arbeiten. Jetzt wird Ihnen vieles mit Leichtigkeit gelingen.

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Ihr Zeichenherrscher Merkur betritt im September das Zeichen Waage und fühlt sich hier besonders wohl. Die Kommunikation ist angeregt und mit Ihrem diplomatischen Geschick sind Sie ein hervorragender Vermittler, der verschiedene Interessen miteinander in Einklang bringen kann.

KREBS

22. Juni - 22. Juli

Sie sollten keinen Gedanken an äußere Erfolge verschwenden, sondern alles unternehmen, um Ihr Privatleben so angenehm und gesichert wie nur irgend möglich zu gestalten. Sie brauchen jetzt Geborgenheit und inneren Frieden, um Ihren Weg in der äußeren Welt fortsetzen zu können.

LÖWE

23. Juli - 23. August

Jupiter im Löwen bringt Ihnen eine sehr dynamische Energie, die Sie nutzen sollten, um Ihre Projekte mit viel Schwung voranzutreiben. Jetzt sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Da Jupiter auch zu Übertreibung neigt, sollten Sie sich immer mal wieder kritisch reflektieren.

JUNGFRAU

24. August - 23. September

Im Jungfrauenmonat September werden Sie von der Liebesgöttin Venus begleitet. Jetzt fühlen Sie sich besonders wohl und Ihr Interesse gilt weniger gewichtigen Dingen. Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens und genießen Sie den Sommerausklang.

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Wenn Sie in harmonischem Einklang mit Ihren Bedürfnissen sind, können Sie jetzt eine angenehme Zeit ohne große Hindernisse erleben. Sollten Sie einen ungeklärten Konflikt mit sich herumtragen, ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um Schwierigkeiten mit einem klärenden Gespräch aus dem Weg zu räumen.

SKORPION

24. Oktober - 22. November

Sie sind ein Typ, der gerne auf Sicherheit setzt. Sehr gute Chancen haben Sie jetzt bei Immobiliengeschäften oder bei der Gründung eines neuen Hausstands, denn diese werden von Saturn gefördert, der derzeit durch Ihr Zeichen wandert.

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Mit Jupiter in Löwe sollten Sie Ihr Licht nicht unter den Scheffel zu stellen, sondern im Gegenteil versuchen, Ihre Stärken zu betonen und diese auch selbstbewusst für sich zu nutzen. Es geht um mutiges Auftreten und darum, dass Sie überzeugend und glaubwürdig sind.



Katharina Dubino

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre Email:

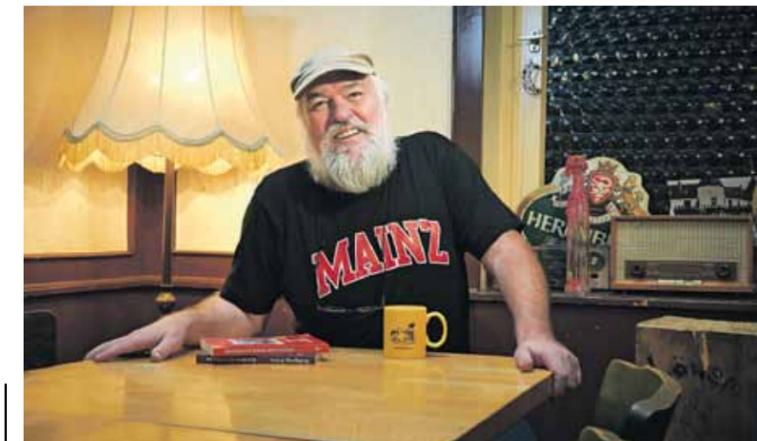
dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

GASTRO-TIPP

Zum Löwen

MAINZER STRASSE 2, GONSENHEIM

Seit 2009 betreibt Wolfi den Löwen – die Mähne trägt er im Gesicht



Die Bauernpfanne besteht aus einem halben Kartoffelacker

Auf dem Fernseher in der Ecke werden die Spiele der 05er gezeigt

In Gonsenheim werden Mietverträge mit einem Handschlag besiegelt. Mit selbigem wurde Wolfgang Klein – den man auf gar keinen Fall siezen, sondern auf jeden Fall „Wolfi“ nennen sollte – zum Pächter der Gaststätte „Zum Löwen“ in dem Mainzer Ortsteil. Als studentischer Szenebezirk gilt der historische Ortskern eigentlich nicht. Entlang der Mainzer Straße häufen sich die besseren Adressen, unter denen der Sternkoch Frank Buchholz noch einmal hervor sticht. „Ich komme aus Studenten-Kneipen, ich habe es nicht so mit dem Essen“, sagt Wolfi, der große, breite Mann der Mainzer Szenekneipen (11 Jahre Caveau, 20 Jahre Quartier Mayence). Die Speisen, die im dunklen Holz vertäfelten Löwen-Gastraum serviert werden, sind Studenten-Küche alter Prägung. Also bevor die Bafög-Bezieher zu Veganern wurden, mit Portionsgrößen über die sich am Ende des Monats gefreut wird. Die aus einem halben Kartoffelacker bestehende Bauernpfanne (7,90 Euro) beispielsweise wird mit drei Spiegeleiern begleitet.

Weitere Magenfüller (Salate, Nudeln, Teigfladen) sind auf der Schiefertafel gelistet. „Die Leute sollen etwas bekommen für ihr Geld“, rollt Wolfi das R in dem Tonfall seiner rumänischen Hermannsburg Sibiu, früher bekannt als Herrmannsburg. Klassiker wie etwa den Strammen Max (6,50 Euro) gibt es nur noch bei ihm, habe er sich sagen lassen.

Ein Kneipentier kommt zur Ruhe

Nach zwei Dekaden Quartier in der Altstadt kennt Wolfi 2009 nicht mehr die Musik, die aufgelegt werden muss. „Ich habe gemerkt, ich passe da nicht mehr rein.“ Ganze drei Monate dauerte die kneipenlose Phase, dann schlug er zu – ein ehemaliger Quartier-Stammgast wurde in Gonsenheim sein neuer Vermieter. Wolfi lebt nur ein paar Türen vom Löwen entfernt und genießt das Dorfleben. „In den letzten fünf Jahren war ich nur rund 20-mal in der Stadt.“ Aus Mombach, Drais und Finthen kommen seine Gäste, aus den Ortsteilen, in denen das Kneipensterben schon eingesetzt hat, bemerkt er.

Im Winter sind es mehr als im Sommer, das gute Wetter ist ihm also eher ein Gräuel. Denn er hat keinen Außenbereich. Während der Weinachtszeit sei es besonders schlimm. Wolfi setzt sich in den Raucherraum und schreibt. „Dann denkst du nicht an deine Sorgen“, erklärt er. Sieben Bücher hat er schon geschrieben und selbst verlegt. In dieser Zeit steht seine Tochter an der Theke und zapft. Meistens handeln seine Werke von seiner alten Heimat Rumänien oder von den Geschichten, die er im Quartier erlebt oder aufgeschnappt hat. Wer sie noch nicht kennt, hat am 7. Dezember die Möglichkeit, sie kennen zu lernen, wenn Wolfi seine Geschichten im Löwen erzählt. Als Reminiszenz an Rumänien tischt der Schriftsteller deftige Spezialitäten aus Siebenbürgen auf – und doppelt gebrannten Schnaps. „Mein Humor scheint doch sonderbar zu sein, der Schnaps macht die Leute locker.“

Felix Monsees
Fotos Daniel Rettig

Rezept**Rustikale Bauernpfanne (für eine sehr hungrige Person)**

Zutaten: 1 El Speiseöl, 300 g gekochte Kartoffeln, 20 g Zwiebelwürfel, 30 g Frühlingszwiebel, 50 g Speckwürfel, Salz und Pfeffer, 3 Eier.

In einer großen Pfanne Öl heiß werden lassen. Die Kartoffeln schälen und in Scheiben schneiden. In die Pfanne geben und von beiden Seiten knusprig braten. Die Kartoffeln dabei nur wenig bewegen! Wenn die Kartoffeln knusprig sind, Speck und Zwiebeln hinzugeben und mit-schwenken. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Dazu werden im Löwen Rühreier aus drei Eiern oder drei Spiegeleier serviert.



Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an
 @kleinanzeigen@sensor-magazin.de
 oder Verlagsgruppe Rhein Main,
 sensor Magazin, Erich Dombrowski Str. 2,
 55127 Mainz, Tel. 06131-484 171 / Fax.
 06131-484 166

Mix

sensor sucht wieder einen Praktikanten ab Oktober 2014 für 3 bis 6 Monate. Gerne Studenten. Bewerbungen bitte bis Ende September an hallo@sensor-magazin.de.

Wochenendkurse Ausdrucksmalen oder kunsttherapeutisches Gestalten - Weiterbildung zur Malbegleiterin oder zertifizierten Ausdrucksmlerin: www.farbensatt.de.

Schüler (16 Jahre, Gymnasium) sucht Ferienjob in Mainz in den Herbstferien vom 20. bis 31. Oktober 2014. Bin flexibel, belastbar und zuverlässig! Ich freue mich über ihr Angebot unter: Ferienjob-in-Mainz@gmx.de

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net

Attraktiver Mann, 61 Jahre, seriös, gepflegt, zärtlich und vielseitig interessiert, sucht nette Frau für Freundschaft und alles Schöne. Gerne auch mollig und gebunden. 0177-4562435.

Die Betreuende Grundschule Leibnizschule hat noch freie Plätze in der Hausaufgabenbetreuung, auch für Kinder anderer Grundschulen. Infos unter MZ-622 34 67 oder MZ-23 59 54.

Musik

Erfahrener Musiker und Student an der Musikhochschule Mainz bietet engagierten Schlagzeugunterricht in Rock-, Pop- und Jazz-Drums für Schüler jeden Levels und jeden Alters! Bei Interesse meldet euch gerne per Tel.: 0176/22880443 oder Mail: johannesluettgen@icloud.com / www.johannesluettgen.com.

Jazz/ Rock/ Pop Gesang: Sängerin mit langjähriger Studio-, Live- und Unterrichtserfahrung bietet individuellen Gesangsunterricht in Pop / Rock / Jazz für Einsteiger und Fortgeschrittene! www.mariakaulbarsch.de

SINGEN!! Neue Gruppenkurse Stimm- bildung / JazzPop-Gesang. Basics u. Fortgeschrittene in Mainz mit Sandra Beddegenoots, Sängerin, Dipl. Gesanglehrerin, Logopädin. www.beddegenoots.com oder 06131-829007.

Zu verkaufen

2 Fahrräder /NSU „Exclusiv“ 3 + 5 Gang, 1 Espressomaschine m. Filtersieb + Glaskanne, 1 Krups Stabmixer, ProMix 150, 1 Garten-Pavillon, weiß, 3 x 3 m, Tel. 06131/593761 (AB), 0177/2873658.

Keilrahmenleisten in unterschiedlicher Größe, 2 Stück x 100 cm, 2 Stück x 95 cm, 2 Stück x 90 cm, 4 Stück x 75 cm, 2 Stück x 70 cm Preis insgesamt € 30 VHB bei Abholung. Kontakt: Rita Eller, Tel. / Fax 06131 / 593761 (AB), mobil 0177 / 2873658, mail@rita-eller.de.

Samsung Galaxy Tab3, 10.1, Wi-Fi, 16 GB, GT-P5210, Farbe schwarz, neu und unbenutzt (war ein Geschenk), für 195 Euro zu verkaufen. Tel. MZ-839827.

Wohnen & Parken

Wohnung gesucht! Zuverlässig, ordentlich, freundlich, NR, sucht ab sofort oder später 1 ZKB mit Parkmöglichkeit und Waschmasch-Anschluss. Provisionsfrei. Lage: gern Neustadt, Altstadt, Oberstadt, Weisenau. Freue mich über Angebote unter Tel. 06131-839827 (9.30 bis 18 Uhr).

Wo gibt es Wohnprojekte in Mainz? Diplom-Biologe Mitte vierzig sucht Wohnung in häuslicher Gemeinschaft, wo er sich mit seinen vielseitigen

Begabungen einbringen kann. Garten zum Beachern und Genießen wäre schön. Dirk, 0160-7931369 oder gemainzam-wohnen@web.de

Parkplatz Hartenberg / Münchfeld zu vermieten, Nähe Uni 5 Min. zu Fuß, Nähe Hbf 7 Min. zu Fuß, 18 Euro p. M. Bei Interesse: 0176-25138830 oder Mail an: schwarz43@genion.de.

PKW-Abstellplatz in Tiefgarage zu vermieten! Wallaustraße - Doppelparker (Höhe 1,50m) - Mietpreis 50 Euro / Monat. Info und Kontakt: 0176 - 81176147.

Leserbriefe

Liebes sensor - Team. Ich bin eine Eurer begeisterten Leserinnen, ich lasse keine Ausgabe „liegen“ - hier auch ein dickes Lob an all die fleißigen Verteiler Eures Magazins! Leider sind meine Tage in Mainz gezählt, denn in Kürze steht der Umzugswagen vor der Tür und ich muss nach fast neun Jahren mein liebgewonnenes Mainz verlassen und mich in die Schwabenhochburg Stuttgart begeben. Es hat so seine Zeit gebraucht, bis ich mich in Mainz an Stadt und Leute gewöhnt habe. Dass ich mich jetzt hier so wohl fühle hat u.a. auch mit Euch zu tun. Seit ich den sensor lese habe ich Mainz besser kennen und auch lieben gelernt. Euch allen ein dickes Dankeschön und macht weiter so! Liebe Grüße und „adele“, Martina Gaidies.



RHEINTAL ETAGEN
Wohnen in Wiesbaden



PROJECT
Immobilien



NEU
Provisionsfreie
Eigentums-
wohnungen

Info-Center geöffnet: Mi. von 16 bis 18 Uhr · Sa. + So. von 14 bis 16 Uhr · Sylter Straße/Juister Straße, 65199 Wiesbaden-Dotzheim

www.rheintal-etagen.com
☎ 069.972 66 97 20

2- bis 4-Zimmer-
Eigentumswohnungen,
56-109m² Wohnfläche mit Balkon,
Dach- oder Gartenterrasse, KfW-70-Neubau mit Tiefgarage,
naturnahe und unverbaubare Feldrandlage im Südwesten von Wiesbaden.

Der Energiebedarfsausweis liegt noch nicht vor.



RAINHARD FENDRICH
Besser wird's nicht - unplugged!
16.10. MAINZ Frankfurter Hof



URRICHTUKOR
Let's MISBEHAVE
18.10. RÜSSELSHEIM Theater



EHRlich BROTHERS
MAGIE
ZUSATZ-SHOW 27.12. MAINZ Phönixhalle

WEITERE EVENTS

- 13.12.14 JOHANNES SCHERER RÜSSELSHEIM Theater
- 18.12.14 ATZE SCHRÖDER MAINZ Phönix Halle
- 02.01.15 MOTHER AFRICA WIESBADEN Kurhaus
- 15.01.15 U-BAHN KONTROLLÖRE MAINZ Frankfurter Hof
- 22.03.15 JOHANNES SCHERER MAINZ Frankfurter Hof
- 23.04.15 MICHL MÜLLER MAINZ Phönix Halle

TICKETS UNTER WWW.S-PROMOTION.DE
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen TICKETHOTLINE 06073 - 722 740



RIVERBANK MARQUEE
ZELTFESTIVAL AM RHEIN
LEGENDARY LIVEACTS: LIVE: BOUL, SAK & AERIAL - CIVIL ALLIANCE BYE BYE MINDS!
The Prince of Madness & outstanding musicians
back for good - the marvellous
Judge Dread Memorial
Bude Rich & The High Notes
Freddy Loco & The Originators
Theaterzeit an der REDUIT
Sa: 20.9.2014
Einlass: 18 Uhr
AK: 10,-

Gesangsunterricht
in Mainz

Loey

www.listentocloey.com

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Weithin sichtbar ist dieser Ort nicht, aber er ist doch leicht zu finden. Auch wenn der Name im Bewusstsein nicht ständig präsent ist, so schießt er einem doch augenblicklich durch den Kopf, wenn man nach Hause kommt und feststellt, dass nur noch drei Türen da sind, obwohl es doch vier sein sollten. Dass der schicke blaue Schirm,

mit dem man aufgebrochen ist, fehlt. Oder dass das Portmonee nicht steckt, wo es stecken müsste. Und dann wiederum soll die liegengeliebene Strickjacke auf der Parkbank nicht ihrem Schicksal überlassen werden, oder der vergessene Turnbeutel an der Bushaltestelle. In solchen Situationen freut sich jeder, dass es in Mainz eine Stelle gibt, an der Recht und Ordnung verwaltet werden. Die Mitarbeiter ha-

ben schon viele unglückliche Gesichter wieder aufgehellt. Und für die Dinge, die trotz aller Bemühungen verwaist in den Regalen liegen, hängt ein Hammer bereit.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Das Taubertsbergbad in Mainz. Eine Tageskarte für die Thermenwelt gewonnen hat Matthias Beringer.

Schreiben Sie uns bis zum 15.9.2014 an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.





So macht Kino Spaß.

Fantastische **Abenteuer**, überraschende Events oder große **Gefühle** - mit unserem Programm wird Kino zum grandiosen **Erlebnis**. Lassen Sie sich begeistern. Infos unter **CineStar.de**

RESIDENZ & PRINZESS



So macht Kino Spaß.



© Gaby Gerster



Helge Weichmann

liest und signiert

„Schandgold – Ernestine Nachtigall geht auf Schatzsuche“

Nach seinem herausragenden und erfolgreichen Krimi-Debüt aus Mainz präsentiert Helge Weichmann nun endlich den Nachfolger zu „Schandgrab“! Ein rätselhafter Brief führt die Historikerin Tinne und den Reporter Elvis kreuz und quer durch Oppenheim. Sie jagen einem dunklen Geheimnis nach – einem Schatz, den es eigentlich gar nicht geben dürfte.

472 Seiten, 11,99 €, Gmeiner

Freitag, 19. September 2014, ab 17.00 Uhr

Eintritt: frei

Rachel Joyce

liest und signiert

„Der nie abgeschickte Liebesbrief an Harold Fry - Das Geheimnis der Queenie Hennessy“

Wer ist die Frau, zu der Harold Fry 1000 Kilometer läuft? Nach ihrem wundervollen Roman „Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry“ präsentiert die Bestsellerautorin Rachel Joyce nun bei uns die Geschichte der Queenie Hennessy. Eng.-deut. Veranstaltung.

Moderation/Übersetzung: Margarete von Schwarzkopf.

Corinna Harfouch wird sie als deutsche Stimme begleiten!

400 Seiten, 18,99 €, S. Fischer

Samstag, 11. Oktober 2014, 20.30 Uhr, Einlass 20.15 Uhr

Eintritt: 10,- €



Buchhandlung Hugendubel Mainz, Am Brand 33

Hugendubel. Für jeden mehr drin.

Dies ist ein Angebot der Unternehmensgruppe H. Hugendubel GmbH & Co. KG, Firmensitz: Hillestraße 54 · 80636 München

